

SCHILTACH mit Lehengericht

SCHENKENZELL mit Kaltbrunn



Donnerstag

27. November 2025

75. Jahrgang / Nummer 48

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 30,-



**Nikolausfeier des Turnvereins
am Sonntag, den 30. November 2025**

um 15 Uhr in der Friedrich Grohe Halle

unter Mitwirkung der Turnerkinder

Eltern und Freunde des Turnvereins
sind herzlich willkommen

SCHILTACH FÜLLT DEINEN STIEFEL!

STIEFEЛАKTION

Gib deinen Stiefel mit
Namensschild bis **28.11.25**
im Rathaus ab.

Am **05.12.25** wartet eine
Überraschung auf dich – in
den teilnehmenden Schiltacher
Geschäften!

HAARWERK Marco Weisser, Reha-Ortho-Partner Baumann,
Restaurant José, Café-Bistro Zwiss, Apotheke Rath, Wehladen,
Optik Nagler, Café Buchbeck, TRAUTWEIN Mode & Tracht,
MODEHABERER, Raiffeisenmarkt, Sparkasse, Blumen Götz



SCHILTACH
IM SCHWARZWALD



gewerbeverein@schiltach.de
touristinfo@schiltach.de
Weitere Infos: schiltach.de



Krönender Jubiläums-Abschluss

Doppelkonzert 29.11.2025

Jubiläums-Jahreskonzert Musikverein Schenkenzell e.V. zusammen mit dem
Musikverein Schenkon, Konzertöffnung Jugendkapelle Schiltach/Schenkenzell

7 Euro im Vorverkauf, 9 Euro Abendkasse, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei,
Bewertung: Robert-Heyden-Schenkenzell

**Einlass 18:00 Uhr, Sekttempfang, Beginn 19:30 Uhr,
Festhalle Schenkenzell, mit großer Konzertschlach**

Vorverkauf Rathaus Schenkenzell,
Dorfaden Springmann Schenkenzell

uffda!
"Wir hören dich!"

150 Jahre
im Takt und intakt

Musikverein Schenkenzell e.V.
seit 1875

Folgt uns auf [musikverein_schenkenzell](https://www.facebook.com/musikverein_schenkenzell) #uffda



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Adventsfeier für Senioren ab 70 Jahren



Zu der Adventsfeier am Sonntag, 07. Dezember 2025 in der Friedrich-Grohe-Halle, zu der es Kaffee und Kuchen gibt, laden die Stadt Schiltach sowie Frauen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde herzlich ein.

Die Feier beginnt um 14.30 Uhr und dauert bis ca. 17.30 Uhr.

Heiraten beim Standesamt Schiltach

Vor der standesamtlichen Trauung ist immer eine Anmeldung der Eheschließung erforderlich, um zu prüfen, ob beide Verlobte alle Ehevoraussetzungen erfüllen. Diese Anmeldung muss rechtzeitig, frühestens jedoch 6 Monate vor dem Eheschließungstermin, am Wohnsitz einer der Verlobten, erfolgen. Nutzen sie diese Zeit, denn in Einzelfällen kann die Beschaffung nötiger Urkunden und Unterlagen länger dauern.

Die standesamtlichen Trauungen können im Sitzungs- und Trausaal des Rathauses, für kleinere Gesellschaften im Trauzimmer oder barrierefrei auch im Gebäude Bachstraße 4 stattfinden.

Zusätzlich zu den Terminen während den Öffnungszeiten des Rathauses sind an den folgenden Samstagen Trauungen möglich:

09.05.2026
13.06.2026
04.07.2026
01.08.2026
05.09.2026
10.10.2026

Die Trauungen finden um 11.00 Uhr bzw. 12.00 Uhr statt. Bitte beachten Sie, dass individuell abgeklärt werden muss, ob noch freie Termine vorhanden sind.

Da diese Samstagstrauungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten liegen, wird hierfür eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 110,00 € erhoben (§ 3 PstGDVO).

Gerne können Sie sich bei Fragen zur Anmeldung der Eheschließung und den standesamtlichen Trauungen an Gudrun Fahrner, Rathaus Marktplatz, Zimmer 14, Tel.: 07836/58-17 oder per E-Mail: fahrner@stadt-schiltach.de, wenden.

Förderung von Feuerlöschteichen

Auch wenn in vielen Baugenehmigungen im Außenbereich die Auflage erteilt ist, für die eigenen Gebäude eine Löschwasserbevorratung durch einen Teich oder einen Behälter sicherzustellen, kommt dem für die Freiflächen eine immer größere Bedeutung zu.

Der Gemeinderat der Stadt Schiltach hat auch im Hinblick auf die immer größer werdende Gefahr von Flächen- oder Waldbränden den Beschluss gefasst, durch Zuwendungen den Neubau und Unterhaltungsarbeiten an Löschteichen zu fördern. Gerade in den heißen und trockenen Sommermonaten hat sich gezeigt, wie wichtig gerade im Außenbereich, eine ausreichende Löschwasserversorgung ist, um größeren Schaden an Mensch und Natur abzuwenden.

Es gelten folgende Förderrichtlinien für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des vorbeugenden Brandschutzes in Form von Löschteichen

1. Die Baumaßnahme muss brandschutztechnisch notwendig und zweckmäßig sein; sie muss den anerkannten Regeln der Technik entsprechen und mit der Stadt Schiltach grundsätzlich vorher abgestimmt sein. Vor Baubeginn müssen die entsprechenden öffentlich-rechtlichen Genehmigungen vorliegen.
2. Die Löschteiche müssen dem öffentlichen Brandschutz auf Dauer zur Verfügung stehen und grundsätzlich vom Eigentümer betrieben und unterhalten werden.
3. Die Förderung von Neubaumaßnahmen zur Bereitstellung von Löschwasser beträgt 40,00 Euro pro Kubikmeter Vorhaltung. Gefördert werden maximal 250 Kubikmeter Löschwasservorhaltung. (max. 10.000,00 Euro inkl. Eigenleistungen). Die Gesamtkosten sind vor Auszahlung des Zuschusses der Stadt nachzuweisen. Ergibt die Endabrechnung niedrigere tatsächliche Kosten, so wird die Förderung entsprechend gekürzt.
4. Für Unterhaltungsarbeiten an vorhandenen Löschteichen wird ein Zuschuss in Höhe von 40 Prozent der anfallenden Kosten gewährt. Die förderfähigen Aufwendungen müssen mindestens 500,00 Euro betragen. Auch diese Arbeiten müssen vor Baubeginn mit der Stadt Schiltach abgestimmt sein.
5. Werden im Zuge der Maßnahmendurchführung auch Eigenleistungen erbracht, so können diese auf Nachweis des Eigentümers im Umfang von maximal 25 % der sonstigen anererkennungsfähigen Kosten (durch Rechnung belegte, als Aufwand anerkannte Fremdkosten) als zuschussfähig anerkannt werden.

Bei der Berechnung des Eigenleistungsanteils wird ein Stundensatz in Höhe des Mindestlohns nach der aktuell geltenden Mindestlohnanpassungsverordnung pro Stunde anerkannt (derzeit 12,41 Euro).

Die Eigenleistungen sind lückenlos nachzuweisen. Der Nachweis muss das Datum, die ausführenden Personen,

die Art der Leistung und die Anzahl der Stunden beinhalten. Der Nachweis ist von den Personen, die die Tätigkeiten erbracht haben, zu unterzeichnen und vom Eigentümer oder Bauleiter zu bestätigen.

6. Die steuerliche Abwicklung des Förderbetrages ist Sache des Eigentümers.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Erika King, Tel.: 07836/58-11, E-Mail: king@stadt-schiltach.de, im Rathaus wenden.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf § 15 Abs. 1 der Landesbauordnung wonach alle bauliche Anlagen so anzuordnen und zu errichten sind, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten möglich sind.

Sollte eine ausreichende Löschwasserversorgung nicht möglich sein, kann eine Baugenehmigung für ein Bauvorhaben regelmäßig nicht erteilt werden.



Schiltach-Stadtbild für daheim

Seit diesem Jahr kann im Rathausfoyer das zum Stadtjubiläum gemalte Schiltach-Bild des Künstlers Norbert Stockhus bewundert werden. Detailreich zeigt es Schiltach, verbindet Realität und Fantasie.

Ab sofort ist das Motiv in einer exklusiven, limitierten Ausführung auch für das eigene Zuhause zu haben. Gedruckt auf Dibond-Platte im Format 100x72 cm, signiert und nummeriert vom Künstler persönlich, sind hiervon 15 Exemplare in der Schiltacher Tourist-Info erhältlich. Der Preis pro Exemplar liegt bei 200 Euro.



Trinkwasserqualität der Stadt Schiltach

Mit Eigenwasser und Zusatzwasser der Wasserversorgung Kleine Kinzig wird das Versorgungsgebiet Niederzone (Stadtbereich bis Sommerwies) und der Ortsteil Vorderlehengericht versorgt.

Die Hochzone Schiltach (Neubaugebiet Baldersäcker ab Tannenstraße) und der Ortsteil Hinterlehengericht werden ausschließlich mit Trinkwasser der Wasserversorgung Kleine Kinzig versorgt.

Die Stadtwerke Schiltach geben Trinkwasser über das öffentliche Trinkwassernetz an die Verbraucher ab.

Das abgegebene Trinkwasser setzt sich aus Eigenwasser (Quellen) und Zusatzwasser der Wasserversorgung Kleine Kinzig zusammen.

Die Stadtwerke Schiltach bereiten das abgegebene Trinkwasser aus eigenen Quellen auf.

Die Aufbereitung erfolgt durch eine Ultrafiltrationsanlage und Bestrahlung mit UV-Licht sowie einer Aufhärtung. Das Aufhärtungsverfahren vom Quellrohrwasser erfolgt über eine Filterschicht aus Calciumkarbonat HYDROLIT-CA durch die der Kohlensäuregehalt abgebaut wird und sich dadurch zum Härtebereich I (weich) aufhärtet. Das Zusatzwasser der Wasserversorgung Kleine Kinzig wird durch die Wasserversorgung Kleine Kinzig wie folgt aufbereitet: Ozon zur Mikroflokkung, Polyaluminiumchlorid und im Bedarfsfall Eisenchlorid zur Flockung. Die Aufhärtung zum Härtebereich I (weich) erfolgt mit Calciumcarbonat. Zur Entkeimung wird Chlorgas eingesetzt und bei Bedarf eine Nachchlorung mit Natriumhypochlorid.

Zur Überprüfung der Parameter nach den Anforderungen der Trinkwasserverordnung wird das abgegebene Trinkwasser regelmäßig chemisch- physikalisch und mikrobiologisch untersucht. Die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung wurden weder erreicht noch überschritten.

Das abgegebene Trinkwasser ist chemisch- physikalisch und mikrobiologisch von einwandfreier Beschaffenheit und entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

Bei dem abgegebenen Trinkwasser handelt es sich um sehr weiches Wasser,

Härtebereich 1 Waschmittelgesetz.

Im abgegebenen Trinkwasser ist geringfügig Chlor nachzuweisen.

Die Stadtwerke Schiltach selbst chlorieren das Eigenwasser nicht.

Gesamthärte	4,76° dH	3,5° dH	--
Gesamthärte mmol/L	0,85	0,64	
pH Wert	8,38	8,37	6,5 - 9,5
Nitrat mg/L	4,4	1,7	50
Nitrit mg/L	< 0,01	< 0,01	0,50
Natrium mg/L	2,7	1,8	200
Chlorid mg/L	8,4	6,2	250
Fluorid mg/L	< 0,15	< BG	1,5
Calcitlösekapazität mg/l	-3,2	-0,6	10 (Stadt) 5 (WKK)

Säurekapazität bis pH 4,3 (mmol/L)	1,8	1,2	
Calcium mg/L	25,3	23,6	
Sauerstoff mg/L	10	10,8	
TOC mg/L	0,6	0,9	
(WKK = Wasserversorgung Kleine Kinzig)			
(BG = Bestimmungsgrenze)			

Das Trinkwasser ist als nitratarm zu bezeichnen und ist ebenso frei von Pestizidwirkstoffen.

Störstoffe wie Benzol, Bor, Bromat, ,Chrom, Cyanid, Fluorid, Quecksilber, Selen und Uran sind nicht vorhanden.

Das Trinkwasser ist calcitlösend; bei dem vorliegenden Wasser besteht eine Korrosionswahrscheinlichkeit

an: Gusseisen, unlegierter und niedriglegierter Stahl, schmelztauchlegierter Stahl.

Das abgegebene Trinkwasser weist bezüglich der untersuchten physikalischen-chemischen Parameter eine einwandfreie Beschaffenheit auf. Die Anforderungen der Trinkwasserverordnung werden eingehalten.

Da hier nur auszugsweise einzelne Untersuchungsparameter aufgeführt sind, können weitere Auskünfte beim Stadtbauamt Tel.: 58-31 erfragt werden.

Stadtwerke Schiltach
Schiltach, den 21.11.2025

Waldkrippe am Haldenweg wieder aufgebaut

Der Schiltacher Revierförster Holger Wöhrle hat seine Waldkrippe wieder aufgebaut. Sie befindet sich am so genannten Haldenweg von „Vor Kuhbach“ in Richtung Schenkenzell, nur etwa 300 Meter vom Bahnübergang bei „Vor Kuhbach“ entfernt. Der Weg ist gut begehbar und die Krippe leicht zu erreichen. Sie steht unter einem Felsvorsprung, ist aus Holz gezimmert, und bewundert werden können Maria und Josef mit dem Jesuskind in der Futterkrippe sowie Esel, Ochse aber auch Hund und Katze, da es für Kinder nie genug Tiere in einer Krippe gibt. Sämtliche Figuren hat der Förster mit der Säge kunstvoll aus heimischem Stammholz hergestellt. Der Bethlehemstern steht über dem Anfang des Weges. Er muss mit schwerem Gerät nach oben gehievt werden. Außerdem sind Spieluhren aufgestellt die Weihnachtliche Lieder spielen.

Kerzenlichter entlang des Weges geleiten hin zur göttlichen Familie, und auch die Krippe selbst ist mit brennenden Kerzen ausgeleuchtet. Der warme Lichtschein verstärkt die weihnachtlich-heimelige Atmosphäre, und insbesondere nach Einbruch der Dunkelheit kommen die vielen Lichterpunkte zur vollen Ausstrahlung.

Dieses Ereignis, vor einigen Jahren begonnen, ist bereits zur festen Tradition geworden. Und sicherlich werden wie in den Vorjahren auch diesmal wieder Hunderte von Besuchern und Interessierten kommen, darunter ganze Familien, um diese besondere Krippe vor Ort hautnah zu erleben. Holger Wöhrle freut sich, wenn die Besucher Tee-lichter mitbringen und erloschene Kerzen ersetzen. Überdies hat er ein Helferteam eingesetzt, das an bestimmten Tagen, an Wochenenden und Weihnachten, für den Lichter-Ersatz sorgt. Die Krippe ist bis Dreikönig zu sehen und wird dann wieder abgebaut.



Advents-/Weihnachtsbeleuchtung 2025

Die Tage werden kürzer, die ersten Schneeflocken in diesem Winter sind schon gefallen, die Adventszeit naht. Wie in jedem Jahr, so wurden auch in dieser Woche an mehreren Stellen in Schiltach und Lehengericht Weihnachtsbäume aufgestellt, um die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit auch nach außen sichtbar machen.

Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes haben seit Montag dieser Woche Weihnachtsbäume an folgenden Standorten platziert:

- Hinterlehengericht
- Gemeindehalle Vorderlehengericht
- Wohngebiet "Bühl" Vorderlehengericht
- Rössleberg
- "Friedrich-Grohe-Halle"
- Auffahrt ehemalige Staudengärtnerei Götz
- Bei der Evangelischen und Katholischen Kirche
- Stadtbrücke
- Schlossberg beim Gedenkkreuz
- Baumgarten Einmündung Eythstraße
- und natürlich auf dem Marktplatz.



Die Bäume wurden vom Team der Firma Heinrich mit der entsprechenden Weihnachtsbeleuchtung versehen.

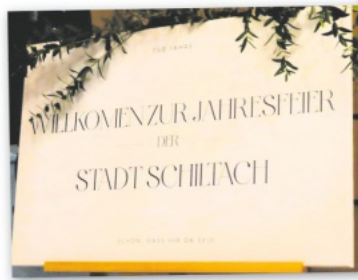
Parallel dazu brachte die Firma Harter die Weihnachtsgirlanden an den Häusern rund um den Marktplatz, die Schenkenzeller Straße bis Haus 13 und 14 sowie die Hauptstraße bis zum Lehengerichter Rathaus an.

So kann dann ab dem Wochenende zum ersten Adventssonntag besinnliche Stimmung aufkommen und die Vorfreude auf die Advents- und Weihnachtszeit ausgelöst werden.

Jahresfeier Stadt Schiltach

Nach einem Stehempfang durfte man an den schön geschmückten Tischen in der „Friedrich-Grohe-Halle“ Platz nehmen. Bürgermeister Thomas Haas begrüßte seine Mitarbeiter mit herzlichen Worten: "Sie Alle sind täglich gefordert und dieser Abend soll ein Dankeschön dafür sein, dass sie sich jeden Tag diesen Aufgaben engagiert und freundlich stellen!"

Danach gab es ein Salatbuffet und einen reichhaltigen Hauptgang, die im Foyer angerichtet waren. Die Betreuung und Ausgabe übernahm der Patenverein Kinderlachen e.V., dessen freundliche Mitglieder die städtische Veranstaltung tatkräftig unterstützten.



Vor dem Dessert freute sich Bürgermeister Thomas Haas in seiner Hauptrede über den guten Besuch an diesem Abend. Zunächst wandte er sich ganz besonders an die früheren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. "Es ist mir ein echtes Anliegen, mit Ihnen zu beginnen. Schiltach – unser Städtle – steht heute sehr gut da: Wirtschaftlich, gesellschaftlich und auch was unsere städtische Infrastruktur betrifft. Dieses solide Fundament ist ganz wesentlich das Ergebnis Ihrer jahrzehntelangen Arbeit. Sie haben über viele Jahre hinweg Strukturen geschaffen, Projekte begleitet und Entwicklungen ermöglicht, von denen wir heute profitieren. Deshalb ist es wichtig und richtig, dass Sie heute Abend bei uns sind!"

"Gleichzeitig" so fuhr Bürgermeister Haas fort "ist diese Feier aber auch ganz bewusst ein großes Zeichen der Anerkennung und Dank an unsere heutigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie führen fort, was andere begonnen haben, und sie bringen neue Impulse ein. Ohne ihre Loyalität und das Engagement jedes Einzelnen könnten wir unsere Projekte nicht umsetzen. Es ist entscheidend, dass wir uns aufeinander verlassen können – und ich kann sagen: Das können wir!"

Dann ging er auf die vielen Projekte ein und wies auf neue Herausforderungen hin, die auch manches Kopfzerbrechen bereiten.

Sein besonderer Dank galt auch dem Personalrat, der viele wichtige Dinge zugunsten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestoßen hat. Ganz herzlich dankte er dem Organisations-Team des Abends mit Julia Bartsch, Julia Grahovac, Madeleine Jähn, Isabel Väth und Bernd Jehle: "Sie haben mit viel Einsatz, Kreativität und Liebe zum Detail dafür gesorgt, dass wir heute gemeinsam feiern können und ihr Engagement trägt deutlich zur Aufwertung der Feier bei!"

Dann ging Bürgermeister Thomas Haas auf die Personalveränderungen wie Ein- und Austritte im Jahr 2025 ein. Verabschiedet wurden an diesem Abend dann noch langjährige Bedienstete, zu denen Bürgermeister Thomas Haas persönliche Worte und ein herzliches Dankeschön für die sehr treuen Dienste richtete:

Verabschiedungen:

- Wolfgang Derenek 35 Jahren Dienst Kläranlage Abwasserverband, zunächst Klärwärter dann Betriebsleiter Rentenbeginn nach 26 Jahren VHS und Grundschule Museumsmitarbeiter
- Manuela Kirgus
- Antun Zagar Bauhof 1965 bis 2008 und danach bis 30.04.2025 Anlagen- und Blumenschmuckpflege
- Krunoslav Ritteser

Ausgeschieden sind weiter Marc Broghammer, Jasmina-Casiana Vacaru, Iris Stenzel und Martin Niesler.

Zum Abschluss des offiziellen Teils kam es zur Ehrung einer Reihe von langjährigen und treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Stadt Schiltach und im öffentlichen Dienst:

- Kim-Loana Ebingener 10 Jahre öffentlicher Dienst, Geschäftsführerin LEV
 - Kossi Dotse 20 Jahre städtischer Bauhof
 - Ludmilla Messmer 25 Jahre Reinigung Sporthalle
 - Gudrun Fahrner 40 Jahre öffentlicher Dienst
 - Isabel Väth 40 Jahre Stadt Schiltach
 - Michael Grumbach 40 Jahre öffentlicher Dienst
- und auch Bürgermeister Thomas Haas für 40 Jahre öffentlichen Dienst.

Damit schloss zwar der offizielle Teil des Abends doch bei einem guten Dessert und vielen angenehmen und freundlichen Gesprächen konnte man noch einige gemütliche Stunden miteinander verbringen.

Dr. Andreas Morgenstern überraschte mit einem tollen Beitrag zu "750 Jahre Schiltach" auf der Grundlage des Stockhus-Bildes – "Wir sind auch Schiltach" – "Holz, Wasser, gute Luft, Elemente und natürlich die Menschen!"

Julia Bartsch, Jeanette Bühler und Isabel Väth erfreuten noch mit einem lustigen Beitrag, bei dem Bürgermeister Thomas Haas sowie die Amtsleiter Michael Grumbach, Michael Jehle und Herbert Seckinger ein Team aufstellen durften und Fragen zu Schiltach gestellt bekamen: Wie viele Sitzbänke gibt es in Schiltach? Wie viele Jahreskarten wurden in Schiltach für das Freibad verkauft? Wie viele Ehrenbürger hat Schiltach und wie heißen sie? Wie viele steuerpflichtige Hunde gibt es hier? Wie viele aktive Mitarbeiter hat die Stadt?

Sieger der interessanten Fragerunde wurde das Team um Herbert Seckinger.

Von Christian Jäckels wurden noch die Schiltacher Imagefilme präsentiert; zusammen mit Julia Bartsch nahm er noch die Verlosung von Honig vor.

Insgesamt ein sehr schöner und harmonischer Abend, rundum gelungen, mit schönem Programm, der allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern große Freude bereitete!



Zum Bild von links:

Bürgermeister Thomas Haas, Manuela Kirgus, "Erwin" Kossi Dotse, Gudrun Fahrner, Ludmilla Messmer, Isabel Väth, Michael Grumbach, Wolfgang Derenek, Antun Zagar



Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 8.00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Der Markt findet auch während der Vollsperrung am gewohnten Platz statt. Für die Beeinträchtigungen durch die Baustelle bitten wir um Verständnis.

Abfalltermine Schiltach

Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger Abfuhr ist am Montag, 08. Dezember und bei vierwöchiger Leerung ist am **Samstag, 20. Dezember**. Bei achtwöchiger Abfuhr ist sie am Montag, 5. Januar.

Die Biotonne wird am Freitag, 28. November geleert.

Die blaue Altpapiertonne wird am Freitag, 28. November geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien), wird am Freitag, 19. Dezember abgeholt.



Diese Woche aktuell im Jugendtreff

Der Jugendtreff ist dienstags und mittwochs geöffnet. Aufgeteilt in drei Räume, stehen den Besucher/innen Billard, Darts, Airhockey, Tischkicker, Bücher, Brettspiele und eine Playstation zur Verfügung. An der Jugendtrefftheke gibt es für wenig Geld Snacks, Süßes und Getränke. Ein offener Treff mit Angeboten, bei denen jede/r mitmachen darf, aber nicht muss.

Programm:

Montag, 1.12.2025

18.30 Uhr offener Treff für queere Jugendliche und junge Erwachsene (weitere Infos unter 0157 55457455-auch Whatsapp- oder im Kinder-und Jugendbüro 07836-454)

Dienstag, 2.12.2025

16.30 bis 18 Uhr offener Kindertreff für alle Grundschulkinder mit offener Kinderwerkstatt. Alles dreht sich in der Werkstatt um Sterne.

Mittwoch, 3.12.2025

16 bis 18.30 Uhr Treff ab 4 für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4 (also auch 5., 6., 7., usw. Klassen der weiterführenden Schulen). „Exploding Kittens“ ist ein hochexplosives Kartenspiel, das mega viel Spaß macht. Wir probieren es heute aus!

18.30 bis 20 Uhr offener Mädchentreff für alle Mädchen ab Klasse 5.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt
- Winterpause -

Schüttesägemuseum

- Winterpause -

Apothekenmuseum

- Winterpause

Hansgrohe Aquademie Showerworld

Montag bis Freitag von 7:30 – 18:00 Uhr
Anmeldung unter 07836 51-3272

Ausstellung

Montag bis Freitag von 7:30 – 18:00 Uhr

Donnerstag, 27. November, 15:00-20:00 Uhr

Hansgrohe SE

Nacht der Ausbildung

Hansgrohe Talentschmiede

Kinzigtaler Adventstassen

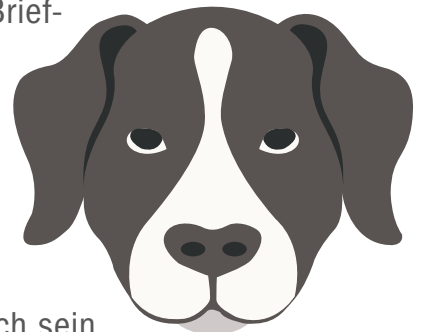


Die beliebten Kinzigtaler Adventstassen sind ab sofort für 5,00 € in der Tourist-Info erhältlich.

Außerdem können sie auch auf dem Schiltacher Advent am 5. Dezember bei teilnehmenden Ausstellern erworben werden. Ein stimmungsvolles Andenken – perfekt für die Adventszeit!

Vorsicht Hund!

Jede Woche aufs Neue sind Menschen unterwegs, damit Sie Ihr Nachrichtenblatt erhalten. Freilaufende Hunde können für unsere Mitarbeiter eine Gefahr darstellen, wenn sich der Briefkasten auf dem Privatgelände befindet. Der Briefkasten sollte daher möglichst von außen zugänglich sein.



Vielen Dank!

Mittelbadische Presse
ZUSTELLSERVICE

Veranstaltungen

SCHILTACHER ANDREASMARKT 05. DEZEMBER 2025



08:00 – 17:00 Uhr
Schramberger Straße
Schiltach

Krämermarkt mit Gewürzen, Kleidung,
Haushaltswaren, Schmuck, Süßigkeitenwagen
und der beliebten Marktwurst.



Infos: schiltach.de

SCHILTACHER ADVENT 05. DEZEMBER 2025



15:00 – 21:00 Uhr
Marktplatz, Schiltach

Der Nikolaus kommt zu Besuch: von
16:00 – 18:00 Uhr, Hauptstraße 21

Kinderspaß mit Kindermania: Basteln,
Riesenseifenblasen, Schminken, u.v.m.

Nikolaus Party: im Kochkeller ab 21:00 Uhr,
Eintritt 6,00 €, ab 18 Jahren



Infos: schiltach.de

Vereinsmitteilungen



CVJM Schiltach

Herzliche Einladung zum "Bibel.Lifestream"

Was hat uns die Bibel heute noch zu sagen?
Dieser Frage will der CVJM Schiltach nachgehen und bietet immer am 1. Dienstag des Monats den sogenannten **"Bibel.Lifestream"** an.

Wie funktioniert das Ganze?

Im Zentrum jedes Abends steht ein bestimmtes Thema mit einem passenden Bibeltext.
Der Bibeltext wird gemeinsam gelesen. Im Anschluss gibt es Zeit sich erst einzeln und dann in kleinen Gruppen mit dem Text zu befassen. Fragen und Statements können ausgetauscht werden.
Am Ende gibt es einen Impuls, der den Inhalt nochmal zusammenfasst.

Der **Bibel.Lifestream** dauert maximal 45 Minuten und wird im **Martin-Luther-Haus in Schiltach** von einem kleinen Programm umrahmt. Beginn ist um **20 Uhr**.

Am Ende gibt es Gelegenheit mit anderen ins Gespräch zu kommen und den Abend locker ausklingen zu lassen.



Open House - der Kaffeetreff des CVJM am Sonntag

Herzliche Einladung!

Am kommenden Sonntag, den 30.11.2025 findet im Martin-Luther-Haus in Schiltach ein besonderes Open House statt.

Durch die stattfindenden Kirchengemeinderatswahlen gibt es **bereits ab 11 Uhr** Kaffee und Kuchen, so dass man sich den Gang zur Wahl versüßen kann.
Die Bewirtung übernimmt der Kirchengemeinderat und lädt ein zu einem gemütlichen Beisammensein bei guten Gesprächen, lockerem Miteinander und um ca. 14 Uhr 30 die Verkündung des Wahlergebnisses.

Die Einnahmen dieses Sonntag gehen ganz an die Kirchengemeinde.



Sa, 6. Dez
18.00 Uhr
Evang. Stadtkirche
Schiltach



Eintritt frei – Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen!



www.maedchenchor-rottweil.de

Adventskonzert mit dem Mädchenchor Rottweil, 6.12.2025

Die Interessengemeinschaft Orgel und Kirchenmusik Schiltach e.V. lädt am Sonntag, 6. Dezember um 18.00 Uhr ganz herzlich zu einem abwechslungsreichen Adventskonzert mit dem Mädchenchor Rottweil in die evangelische Stadtkirche Schiltach ein. Die ca. 20 Sängerinnen des Mädchenchor Rottweil, die

bereits zum zweiten Mal ein Konzert in Schiltach geben, singen ein stilistisch breit gefächertes adventliches Chorprogramm.

Dabei erklingen Chorwerke aus der Barockzeit, der Klassik und Romantik und aus der heutigen Zeit.

Die Texte erzählen von der Erwartung und der weihnachtlichen Vorfreude, die von den Sängerinnen mit ihren hellen und klaren Stimmen ausdrucksvoll in der klangprächtigen Kirche zu Gehör gebracht werden.

Der Eintritt zu diesem besonderen Konzert ist frei. Um Spenden zur Deckung der Unkosten wird gebeten.



24 Türchen von FAIRAFRIC und GEPA

Die veganen Pralinen von FAIRAFRIC werden in der Chocolaterie-Schule von Amanase in Ghana produziert. Kleinbauernfamilien und Produzierende profitieren von verlässlichen Partnerschaften auf Augenhöhe, von fairen Preisen und Mehrpreiszahlungen für Sozialprojekte und es werden neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze im Land geschaffen und erhalten.

Der GEPA-Adventskalender enthält Bio-Vollmilchschokolade in der exklusiv kreativ gestalteter Verpackung für die Vorweihnachtszeit. Der Künstler Campaoré Abdoulaye lebt in Burkina Faso und wünscht Frohe Weihnachten: "Werte wie Respekt, Toleranz, Verantwortung und Solidarität finden sich in allen Kulturen, Religionen und Sprachen meines Landes wieder."



Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Bredle verpacken:

Am Mittwoch, 03.12.25 um 18 Uhr in der Zunftstube.

Schiltacher Advent:

Am Freitag, den 05.12.25 ab 15 Uhr freuen wir uns, Sie am Stand vor der Zunftstube mit Leckereien rund um Weihnachten verwöhnen zu dürfen.

Angeboten wird: Striebele, Toast (der Klassiker), Glühwein, Kinderpunsch, versch. Bredle, gebr. Mandeln und Linzertorten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bitte um Beachtung, keine Bewirtung in der Zunftstube.

Schnurranten treffen sich:

Am Donnerstag, 11.12.25 um 19 Uhr in der Zunftstube.

Häsausgabe:

Am Samstag, 27.12.25 10-12 Uhr

und Dienstag, 06.01.26 12:30 Uhr-14:30 Uhr

jeweils in der Zunftstube.

15 Uhr Aktivenversammlung im Treffpunkt.

Städte schmücken:

Am Samstag, 10.01.26 um 9:00 Uhr, der Treffpunkt ist auf dem Marktplatz.

Schnurren in Schiltach:

Das traditionelle Schnurren findet am Samstag 31.01.26 in den örtlichen Lokalen statt.

Die Lokale wo geschnurrt wird Mittag's oder Abend's werden in Kürze bekannt gegeben.



Schiltacher Flößer

Waldhauergruppe fällt Tanne nach alter Tradition

Die Waldhauergruppe der Schiltacher Flößer erhielt in diesem Herbst eine besondere Anfrage aus Fischerbach. Ulrich Müller vom Ramsteinerhof im Hintertal bat die Gruppe, eine mächtige Tanne nach alter „Väter Sitte“ mit der Axt zu fällen – ganz so, wie es früher Brauch war.

Der Hintergrund dieser Aktion ist eine alte Tradition: In Fischerbach war es üblich, dass die jüngste Tochter eines Hofes beim Wegzug in die Ehe den größten Baum des Hofes mitbekam. Diese schöne Sitte wollte Müller wieder aufleben lassen.



Edwin Bühler und Hartmut Brückner von der Waldhauergruppe machten sich zunächst vor Ort ein Bild. Die Dimensionen der Tanne waren beeindruckend: Am Stockmaß sie stolze 110 Zentimeter im Durchmesser. Nach reiflicher Überlegung sagten die Holzhauer zu und legten den Termin auf einen Sonntag im November fest.

Mit sieben Männern und historischem Werkzeug rückte die Gruppe schließlich an. Rund 30 Zuschauer hatten sich eingefunden, um das seltene Schauspiel mitzuerleben.

Die ersten Axthiebe hallten durch den Wald. Vier Holzhauer arbeiteten gleichzeitig, während regelmäßig gewechselt wurde – denn das Fällen mit der Axt ist eine äußerst anstrengende und schweißtreibende Arbeit.

Begleitet wurde die Aktion von fachkundigen Erläuterungen: Hartmut Brückner erklärte den Zuschauern die einzelnen Arbeitsschritte, berichtete vom Leben der alten Waldhauer und stellte die verschiedenen historischen Werkzeuge vor. Fragen aus dem Publikum beantwortete er gerne.

Nach rund eineinhalb Stunden war es soweit: Treibklotz und Keile wurden gesetzt, das rhythmische Schlagen der Treibkeile hallte durch den Wald. Langsam neigte sich die Tanne, bis sie schließlich mit einem lauten Krachen genau in die vorgesehene Richtung fiel.

Die Arbeit war vollbracht – und die Zuschauer erlebten einen Moment, der Geschichte und Handwerk eindrucksvoll miteinander verband.

Anschließend wurde die Tanne vermessen: 34 Meter Höhe und ein Stamminhalt von 9,5 Festmetern. Ulrich Müller bedankte sich herzlich bei der Waldhauergruppe für ihren Einsatz. Den gelungenen Tag ließ man bei einem gemütlichen Zusammensein auf dem Ramsteinerhof ausklingen.

Hartmut Brückner, Falko Vogler
23.11.2025

Skiclub
Schiltach e.V.

Wanderung zum Schwenkenhof

Freitag, 28.11.2025

Der Skiclub lädt am Freitag, dem 28.11.2025, zur traditionellen Jahresabschlusswanderung auf den Schwenkenhof ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr auf dem Marktplatz in Schiltach. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. In geselliger Runde treffen sich Mitglieder und Freunde des Skiclubs, tauschen sich über die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres aus und werfen einen Blick auf die Veranstaltungen des neuen Jahres.

Fit durch den Winter

Dienstag, 02.12.2025

Der Skiclub lädt von 18:30 bis 19:45 Uhr zur Skigymnastik in die Friedrich-Grohe-Halle ein. Mit Ausdauer-, Kraft- und Koordinationsübungen bleiben die Teilnehmer auch über den Winter fit.

Skiclub Schiltach lädt zur dreitägigen Skisafari ein – Jetzt anmelden

Der Winter steht vor der Tür – und damit auch ein Höhepunkt im Jahresprogramm des Skiclubs Schiltach: Vom 9. bis 11. Januar 2026 lädt der Verein zu einer dreitägigen Skisafari in drei Skigebiete ein. Ziel der Ausfahrt sind Ischgl, Nauders und Schöneben, übernachtet wird im traditionsreichen Posthotel in Nauders. Wie in den vergangenen Jahren ist am zweiten Tag zudem die beliebte kleine Après-Ski-Party am Bus geplant. Der Preis für die dreitägige Skisafari mit Busfahrt, Skipass und Übernachtung mit Halbpension beträgt 485 Euro im Doppelzimmer für Mitglieder oder 685 Euro im Einzelzimmer für Nichtmitglieder sowie entsprechende Kombinationen je nach Zimmer- und Mitgliedsstatus. Der Skiclub empfiehlt eine frühzeitige Anmeldung, da die Plätze erfahrungsgemäß schnell belegt sind. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Skiclubs.

Drei Tage Langlauf im Bregenzerwald

30. Januar – 1. Februar 2026

Der Skiclub Schiltach lädt vom 30. Januar bis 1. Februar 2026 zu einer winterlichen Langlaufausfahrt in den Bregenzerwald ein. Die weiten Loipen rund um Lingenau bieten perfekte Bedingungen für sportliche Runden in klassischer Technik oder Skating – ideal für alle, die Bewegung in der Natur lieben oder den Langlauf neu ausprobieren möchten. Übernachtet wird im Gasthaus „Wälderhof“ in Lingenau, wo gemütliche Zimmer und gute Küche den perfekten Ausklang nach einem aktiven Tag garantieren. Die Anreise erfolgt mit privaten Fahrzeugen, bitte Fahrgemeinschaften bilden. Der Preis beträgt 136 Euro pro Person mit Halbpension im Doppelzimmer. Wer dabei sein möchte, sollte sich bis spätestens 20. Dezember 2025 anmelden. Die Anmeldung erfolgt direkt bei Werner Wöhrle (0151 65494104 oder woehrl.werner@web.de).



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Aktive

10 Tore in Ortenberg – Beide Mannschaften erfolgreich

Kreisliga B, 14. Spieltag

ORTENBERG II – SPVGG SCHILTACH II 3:6

Nachdem man am Vortag erfahren hatte, dass das Spiel aufgrund von Personalmangel beim Gegner im Flex Modell gespielt wird. Dennoch stellte man sich gut auf dieses Spiel ein. Nach kurzer Zeit führte man mit drei Toren durch einen Doppelpack von Maik Hallas und ein Tor von Dominik Dinger. Noch vor der Halbzeit ließ man zwei extrem ärgerliche Gegentore zu, doch baute den Vorsprung zur Halbzeit mit einem berechtigten Elfmeter durch Dinger aus. Direkt nach der Halbzeit traf wieder mal Hallas und schnürte den Dreierpack. Das Spiel plätscherte ein wenig dahin, und durch einige Wechsel auf Schiltacher Seite war der Spielfluss ein wenig verloren, so dass der Gegner nochmals auf 3:5 heran kam. Nach tollem Pass durch Bühler vollstreckte Sauer mit seinem ersten Saisontor zum 3:6 und machte damit den Deckel drauf. Am Ende war es ein verdienter Sieg, auch wenn es kein schönes Spiel war.

Tore: Miak Hallas (3), Dominik Dinger (2), Niklas Sauer

Kreisliga A Süd, 14. Spieltag

ORTENBERG – SPVGG SCHILTACH 2:4

Der Kampf um die Tabellenspitze zwischen der SpVgg Schiltach und der TGB Lahr bleibt weiter spannend. Nach einer starken zweiten Hälfte gewannen die Flößerstädter in Ortenberg am Ende verdient mit 2:4 und sind weiter punktgleich mit dem Spitzenreiter aus Lahr. Ortenberg erwischte an diesem eisigen Sonntag den besseren Start. Durch hohes Pressing und aggressives Zweikampfverhalten setzten sie die Eisensteck-Truppe früh unter Druck. Verdient die frühe 1:0 – Führung durch Bastian Leuthner in der 7. Minute durch einen schönen Flachschuss. Schiltach fand in der ersten halben Stunde weiter keinen Zugriff. ZU fahrlässige Abspiele und Unkonzentriertheiten im Spielaufbau nutzte Ortenberg erneut durch einen platzierten Schuss vom Sechzehner von Leuthner in der 24. Minute zum 2:0. Die Spielvereinigung danach wacher und zunehmend mit mehr Ballbesitz. Eine gute Kopfballchance von Mario Andrijesevic nach einer Hereingabe von Peter Datz ging knapp am Kasten vorbei. In der 36. Minute der Anschlusstreffer durch ein Eigentor. Ergün Gürkan setzte sich über außen stark durch und spielte den Ball scharf in die Box. Hasan Chahrour der Unglücksrabe, der den Ball im eigenen Netz unterbrachte. Schiltach hielt bis zur Halbzeit das Tempo weiter hoch. Lauri Harter wurde eine Minute darauf von Datz in Szene gesetzt. Sein erster Abschluss wurde von einem ortenberger Verteidiger geblockt. Der Ball kam erneut zu L. Harter, der einen Spieler umkurvte und den Ball schließlich zum Ausgleich einschob. Mit dem letzten Angriff der ersten Hälfte hätten die Flößerstädter die Führung erzielen können. Gürkan im Zusammenspiel mit Finn Harter, der den Ball auf seinen Bruder spielte, der über das Tor köpfte. Nach dem Seitenwechsel sah man eine überlegene Spielvereinigung, die Ortenberg nicht mehr ins Spiel kommen ließ. Mit dem Selbstverständnis einer Spitzenmannschaft spielte die junge Mannschaft auf und ließ Ortenberg laufen. Viele gute Angriffe wurden nicht konsequent zu Ende gespielt. Der Doppelschlag in der 73. und 75. Minute sorgten für die Vorentscheidung. Gürkan krönte seine tolle Leistung mit dem 2:3. Nach einem Ball von L. Harter stürmte dieser gemeinsam mit Jan Adler aufs Tor. Marko Anzalone im Kasten des SV Ortenberg spekulierte auf ein Abspiel, doch Gürkan zielte aufs kurze Eck.

Zwei Minuten später war es F. Harter, der seine Gegenspieler umtanzte und aus knapp sechzehn Metern den Ball in die Maschen zirkelte. In den letzten zehn Spielminuten spielte man die Zeit runter. Ein verdienter Auswärtserfolg der SpVgg Schiltach, die gemeinsam mit Lahr nun einen Vorsprung von zehn (!) Punkten auf den drittplatzierten FV Biberach haben.

Tore: ET, Lauri Harter, Ergün Gürkan, Finn Harter



-Vorschau-

Letzter Hinrundenspieltag vor der Winterpause – Schlachtplatte im Sportheim

Kreisliga B, 15. Spieltag

SPVGG SCHILTACH II – SV BERGHAUPTEN II 12.30 UHR (!)

Die Herbstmeisterschaft wäre drin

Kreisliga A Süd, 14. Spieltag

SPVGG SCHILTACH – SV BERGHAUPTEN, 14.30 UHR (!)

Im letzten Spiel der Hinrunde empfängt man den viertplatzierten SV Berghaupten. Das die Gäste „nur“ Vierter sind, liegt vor allen Dingen an ihren vielen Spielen, die sie unentschieden spielten. Bereits sechs Mal teilten sie sich die Punkte, z.B. auch bei der TGB Lahr. Es wird also ein sehr schwer bespielbarer Gegner auf die Spielvereinigung warten, die es dieses Spiel schaffen sollte, von Beginn an wach und konzentriert zu agieren. Einen erneuten Rückstand wird am Sonntag gegen einen Gegner mit dieser Qualität sehr schwer zu drehen sein. „Es gilt von Anfang an druckvoll zu spielen, dann können wir auch diese Hürde nehmen und sehr zufrieden in die Winterpause gehen.“, so Spielertrainer Nino Eisensteck. „Dabei werden wir sicherlich wieder auf zahlreiche Unterstützung bauen können. Es ist auch auswärts schön zu sehen, wie viele Schiltacher auch bei widrigen äußeren Umständen bei den Spielen zuschauen, samt unserem jungen (kleinen) Fanclub). Man merkt, dass hier etwas weiter zusammengewachsen ist“, bedankt sich der Coach stolz.

Besuchen Sie uns gern beim letzten Heimspiel und unterstützen Sie das junge Team. Auf dem Weg zum Ziel: Bezirksliga zum 100-jährigen Jubiläum.

1926er

JUGEND

D-Jugend (Kleinfeldklasse)

SV ZUNSWEIER III – SPVGG SCHILTACH III 6:2

JFV GEM. FRIESENHEIM III – SPVGG SCHILTACH III 10:2

Eine deutliche und klare Angelegenheit gegen einen zu starken Gegner. Der unangefochtene Tabellenführer legte los wie die Feuerwehr und kam bereits nach 5 Minuten mit 4:0 in Führung. Die JFV Friesenheim besitzt über einen sehr breiten Kader, so dass hier die „Dritte“ Mannschaft nur aufgrund der Vielzahl an Spielern so heißt. Gegen diesen Gegner muss man eine Sahnetag erwischen und zudem noch viel Glück haben... Den hatte die SVS D III leider nicht. Trotzdem Kopf hoch. Sie haben versucht das Spiel gut zu Ende zu spielen.

Erfolgreiche Turnierteilnahme in der Halle in Hornberg

Die Jungs der **SpVgg Schiltach I** haben in Hornberg den 2. Platz geholt. Nach einer tollen Vorrunde mit einem Unentschieden gegen den starken FC Fischerbach, gab es ein torloses Unentschieden gegen SV Mühlenbach. Gegen den FC Hardt und den Gastgeber VFR Hornberg gab es zwei deutliche Siege. So kam man als Gruppenerster direkt ins Finale und spielte gegen den Gruppensieger der anderen Gruppe Zeller FV. Hier war man deutlich unterlegen und musste sich am Ende mit 3:1 geschlagen geben.

B-Jugend (1. Kreisliga)

SG KALTBRUNN – SC LAHR II 1:3

Die Mannschaft startete stark und ging in der 30. Minute durch einen Elfmeter von Till Wagner in Führung. Nur fünf Minuten später gelang Lahr der Ausgleich. Nach der Pause ließ die SG nach, der Gegner übernahm das Spiel und setzte sich am Ende mit 3:1 durch.

Tor: Till Wagner

Weihnachtsdorf der Jugendabteilung am 06.12.25

Am Samstag, den 06.12.2025, lädt die Jugendabteilung der SpVgg Schiltach herzlich zur Jugendabschlussfeier 2025 ein.

Diese werden wir wenn es das Wetter zulässt in Form eines Weihnachtsdorfs durchführen.

Wer: Bambinis, F-Junioren, E-Junioren, D-Junioren, C-Junioren sowie die Eltern

Wo: Weihnachtsdorf am Sportplatz (neben dem Sportheim)

Beginn: 16.00 Uhr

Es erwartet euch eine Fackelwanderung, Kinderpunsch, Selbstgebackenes Weihnachtsgebäck, Speisen & Getränke und natürlich darf auch ein sportlicher Rückblick nicht fehlen. Da wird sicherlich auch der Nikolaus vorbeischaun wollen...

Für die Erwachsenen werden wir zusätzlich warme Getränke zum Aufwärmen anbieten. Ebenfalls herzlich willkommen sind Freunde & Gönner der Jugend der SpVgg Schiltach. Lasst uns bei gemütlicher Weihnachtsmusik einen schönen Jahresabschluss feiern.

Die Jugendabteilung wünscht jetzt schon eine fröhliche & besinnliche Vorweihnachtszeit

Verein

Eigene Schlachtplatte am So 30.11.25



Am 30.11.25 ist es soweit. Die Spielvereinigung wird die Tradition von Wolfgang Bruckner fortführen. Bereits zum zweiten Mal wird Michael Noth mit Blut-, Leber- oder Bratwürste, Kesselfleisch und co im Sportheim auffahren, aber auch „to go“ / über die Straße kann vorbestellt wer-

den. Selbstverständlich bieten wir die Schmankerl der hiesigen Küche wieder mit frischem Sauerkraut und selbstgemachtem Kartoffelbrei an.

Anmeldungen für beide Möglichkeiten, nimmt ab sofort **Michael Noth** unter der Telefonnummer 0151-65614239, oder per Mail michaelnoth@gmx.de entgegen.

Einladung zur Jahresabschlussfeier 2025

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde der SpVgg Schiltach!

Sehr gerne möchten wir euch zu unserer alljährlichen **Jahresabschlussfeier am Samstag, den 13. Dezember 2025 um 19.26 Uhr**

ins Sportheim „Vor Kuhbach“

einladen.

Nach der positiven Resonanz des vergangenen Jahres möchten wir uns auch in diesem Jahr wieder in unserem Sportheim einfinden, um auf das sportliche Jahr zurückzublicken. Die Ehrungen verdienter und langjähriger Mitglieder wird den Höhepunkt der Veranstaltung bilden. Die traditionelle Tombola mit tollen Hauptpreisen wird an der Jahresabschlussfeier im Sportheim ebenfalls nicht fehlen und sicherlich auch dieses Jahr wieder für Spaß und Spannung sorgen. Wer wird Spieler des Jahres ...???... Auch musikalisch wird von Weihnachtsliedern über Hits aus früheren und aktuellen Charts alles im Programm sein.

Im Hinblick auf unser „Jahrhundert Jubiläum – 100 Jahre SpVgg Schiltach“ vom 26.06.26 – 28.06.26, werden wir auch im kommenden Jahr auf eure Unterstützung bauen. Bitte merkt euch diesen Termin schon heute vor. Die SVS lädt euch hierzu alle recht herzlich ein.

Abschließend wünscht die Spielvereinigung Schiltach euch allen, sowie euren Familien eine friedvolle und gesegnete Adventszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für das Jahr 2026 viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen,

Marius Lungoiu, Vorsitzender Kommunikation



TTC Schiltach 2010 e.V.

Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennisstraining in der Sporthalle Schiltach.



**Trachtenkapelle
Lehengericht e.V.**

Einladung zur Generalversammlung Trachtenkapelle Lehengericht e.V.

Die Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle Lehengericht laden ein zur Generalversammlung am Donnerstag 11.12.2025 um 20 Uhr im Gasthof Pflug in Vorderlehengericht. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung durch den 1.Vorstand
2. Totenehrung
3. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr
4. Kassenbericht und Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Bericht des Dirigenten
8. Ehrung der Proben- und Auftrittsbesten
9. Ehrungen
10. Vorschau auf das kommende Vereinsjahr
11. Grußworte der Gäste
12. Wünsche, Verschiedenes und Anträge

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind recht herzlich eingeladen.

Trachtenkapelle Lehengericht e.V. Schiltach



Kindertanzen

Immer am Donnerstag von 17.00 bis 18:00 Uhr findet das Kindertanzen in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach statt. Jedes Kind ist herzlich willkommen.

Lauftreff des TV Schiltach-Nordic Walking

Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr treffen sich die Nordic Walker zur gemeinsamen Runde. Die abwechslungsreichen Walking-Einheiten dauern etwa 1 Stunde. Die Leitung hat Hans-Jürgen Krischak. Die jeweiligen Treffpunkte werden individuell festgelegt und können unter der angegebenen Tel.-Nr. abgefragt werden. Info unter Tel. 01704446257

Kursangebote TV

Montag: Fit Mix 16:40 Uhr bis 17:40 Uhr

Dance Fitness 17:50 Uhr bis 18:50 Uhr

Diese Kurse finden in der Friedrich-Grohe-Halle statt

Donnerstag: Gesundheits Kurs: bewegen statt schonen - ein Ganzkörper Kräftigungsprogramm (für jedes Alter u. jeden Fitnessgrad geeignet)

9:30 Uhr bis 10:30 Uhr. Dieser Kurs findet im Fitnessraum der Sporthalle Schiltach / Schenkenzell statt

TV Lauftreff

Wir treffen uns jeden Donnerstag - bei jedem Wetter - um 18 Uhr an der Friedrich-Grohe-Halle. Eingeladen sind alle Läuferinnen und Läufer, die Ausdauer für 30 Minuten und mehr haben. Wir laufen immer als Gruppe, starten gemeinsam und kommen gemeinsam wieder zurück. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei Horst Biebert 0175 3410605 (abends)/ auch per Whatsapp.

Wir freuen uns über jede neue Teilnehmerin und jeden neuen Teilnehmer.



Nikolausfeier des Turnvereins am Sonntag, den 30. November 2025

um 15 Uhr in der Friedrich Grohe Halle

unter Mitwirkung der Turnerkinder

Eltern und Freunde des Turnvereins
sind herzlich willkommen

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Der Apothekennotdienst ist auf der Homepage der Landesapothekenkammer Baden-Württemberg unter <https://www.lak-bw.de/notdienstportal/schnellsuche.html> abrufbar.



Ärztlicher Notfall- bzw. Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie rund um die Uhr unter der Tel. 116117 (der Anruf ist kostenlos) oder online über das „Patienten-Navit“ unter www.116117.de.

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Notfalldienst

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16- 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8-22 Uhr und für den kinderärztlichen Bereitschaftsdienst Montag bis Freitag von 19-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertage von 9-21 Uhr jeweils in der Notfallpraxis Offenburg-Kehl im Ortenau Klinikum Offenburg Ebertplatz 12, 77654 Offenburg.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Lahr, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim, Klosterstr. 19. Öffnungszeiten Samstag, Sonntag und Feiertage 9-19 Uhr.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0761 120 120 00 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung
E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung
badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e. V.
Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0
E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514.
Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau
Dienststelle Hausach
Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0,
Fax 07831- 9669-55

Erreichbar: Mo - Fr 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Sozialberatung

Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Ubat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03,
Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestuetzpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
- Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte

Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



Begegnungsstätte "Treffpunkt"

Termine und Veranstaltungen

Freitag 28. November

Gesellige Auszeit im Café im Treffpunkt

Das Café in der Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden zu kleinen Preisen Kaffee, Kuchen, Brezeln, Eis und Kaltgetränke. Das Ehrenamtliche Team lädt herzlich zur geselligen Auszeit in die schön dekorierten Treffpunkträume ein.

Isabel und Martina Faist aus Wolfach stellen ihre Bilder im Treffpunkt aus. Tiermotive, Portraits, surreale Landschaften und Zeichnungen in Acryl sind zu sehen. Öffnungszeit: 14.30 – 17.30 Uhr.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.



Café KAPUTT
der Reparaturtreff

„Über-die-Schulter-schauen“ ist ausdrücklich erlaubt

In der Treffpunkt – Stube stehen Kaffee und Kuchen bereit, während im Mehrzweckraum und in der Werkstatt repariert wird. Beim „Café Kaputt“ steht der ganze Treffpunkt offen, dort finden Gäste mit defekten Alltagsgegenständen oder kaputter Kleidung Hilfe. Ob Kaffeeautomaten, Textiles, Spielzeug, Fahrräder oder Haushaltsgeräte – ehrenamtliche Tüftler nehmen sich des Problems an und versuchen eine Lösung zu finden. Dabei dürfen die Gäste sehr gerne zuschauen und mitreparieren. Immer mit dem Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe, Müllvermeidung und Ressourcen sparen. Bei der Besorgung von Ersatzteilen ist das Team behilflich, dann kann die Reparatur beim nächsten Mal beendet werden.

Das nächste „Café Kaputt“ findet am Freitag, 28. November statt. Zwischen 14.30 und 17.30 Uhr (Annahmeschluss ist um 17 Uhr) steht der Treffpunkt offen für (Kaffee-)Gäste mit kaputten Alltagsgegenständen. Im Dezember fällt der Reparaturtreff aus, somit ist dies das letzte Café Kaputt für das Jahr 2025.

Sonntag, 30. November

Einkehr zu Kaffee und Kuchen

Das Café im Treffpunkt hat von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr beim Sonntagsspaziergang. Auf der Speisekarte stehen Kaffee, Kuchen, Tee, Eis und Kaltgetränke.

Isabel und Martina Faist aus Wolfach stellen ihre Bilder im Treffpunkt aus. Tiermotive, Portraits, surreale Landschaften und Zeichnungen in Acryl sind zu sehen. Öffnungszeit: 14.30 – 17.30 Uhr.

Mittwoch, 3. Dezember

Frisch gebackene Waffeln stehen auf der Karte

Immer mittwochs zieht ein herrlicher Waffelduft durch das Café im Treffpunkt. Von 14.30 – 17.30 Uhr ist die Treffpunkt – Stube geöffnet. Dann stehen neben Waffeln auch Brezeln, Tee, Eis, Kaffee und Kaltgetränke auf der Speisekarte.

Isabel und Martina Faist aus Wolfach stellen ihre Bilder im Treffpunkt aus. Tiermotive, Portraits, surreale Landschaften und Zeichnungen in Acryl sind zu sehen. Öffnungszeit: 14.30 – 17.30 Uhr.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Zusammen Stricken

Sie stricken gerne, aber lieber in Gesellschaft? In der Begegnungsstätte Treffpunkt finden Sie Unterstützung durch Gleichgesinnte. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat findet ab 15 Uhr der Strick – Treff in der Treffpunkt – Stube statt. Wer Lust hat, in gemütlicher Runde gemeinsam zu Stricken, sich über Fersen, Muster und Maschinen auszutauschen und vielleicht noch eine Tasse Tee oder Kaffee zu trinken, ist herzlich willkommen.

Der nächste Stricktreff findet am Mittwoch, 3. Dezember 2025 ab 15 Uhr statt. Interessierte können gerne einfach vorbeikommen. Stricknadeln und Wolle bitte selber mitbringen.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: schiltach@kbz.ekiba.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de

Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 – 12 Uhr und Do. 16 – 19 Uhr

Zuständig im Trauerfall und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrer Markus Luy, Tel. 07834/6922,
E-Mail: markus.luy@kbz.ekiba.de

Donnerstag, 27.11.2025

08-18 Uhr Bethel-Kleidersammlung/Gerbergasse 3
17.30 Uhr Jungschar TWELVE/Martin-Luther-Haus
19.00 Uhr Jugendkreis Jenga/Martin-Luther-Haus
20.00 Uhr Posaunenchorprobe/Martin-Luther-Haus

Freitag, 28.11.2025

08-18 Uhr Bethel-Kleidersammlung/Gerbergasse 3
20.30 Uhr JuMix – Jugendmitarbeitertreff/Martin-Luther-Haus

Samstag, 29.11.2025

08-18 Uhr Bethel-Kleidersammlung/Gerbergasse 3
10-12 Uhr Kinderchorprobe/Martin-Luther-Haus

Sonntag, 30.11.2025 – 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach; mit Dekanin i. R. Dr. Marlene Schwöbel-Hug; Start der „Weihnachts-

päckchen-Aktion“; Zoomübertragung; gleichzeitig Kindergottesdienst; Kollekte für „Brot für die Welt“

- 11-14 Uhr Wahlversammlung zur Kirchenwahl 2025 im Martin-Luther-Haus; Bewirtung mit Kaffee und Kuchen
- 17.00 Uhr Adventsfenster bei Familie Ehrhardt/Bickenmayerle 21

Dienstag, 02.12.2025

- 09.30 Uhr Krabbelgruppe/Martin-Luther-Haus
- 20.00 Uhr Bibel-Lifestream/Martin-Luther-Haus

Mittwoch, 03.12.2025

- 14.30 Uhr Adventlicher Frauenkreis/Martin-Luther-Haus
- 18.30 Uhr Gemeindediensttreffen im Advent/Martin-Luther-Haus

Vorschau:

Samstag, 06.12.2025

- 18.00 Uhr Konzert des Mädchenchores Rottweil/Stadtkirche

Sonntag, 07.12.2025 – 2. Advent

- 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Schenkenzell; mit Pfarrer Moritz Martiny und KMD Hermann Feist; Kollekte für „Brot für die Welt“
- 17.00 Uhr Adventsfenster bei Familie Gerhard Bühler/Eulersbacher Hof 93



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

Der Kirche eine Stimme geben - Kirchenwahlen am 1. Advent

Am Sonntag, den 30. November, finden in der Evangelischen Landeskirche in Baden und damit auch in der Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell Wahlen statt. „Unsere Kirche lebt von den vielen Menschen, die im Ältestenamt Leitungsverantwortung übernehmen. Die Kirchenwahl ist gelebte Demokratie, ohne sie wäre kirchliche Arbeit in dieser vielfältigen Form nicht möglich“ so Landesbischöfin Heike Springhart.

Kirchenälteste arbeiten eng mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer zusammen, für Schiltach-Schenkenzell ist dies derzeit Vakanzvertreter Pfarrer Moritz Martiny aus Gengenbach. Sie gestalten und organisieren in einer für die Gemeinde schwierigen und von Vakanz geprägten Zeit das Gemeindeleben. Ihre Aufgaben umfassen eine Vielzahl von Themen wie Gemeindeleben, Kinder- und Jugendarbeit, Diakonie und Seelsorge sowie kulturelle Angebote. Auch um Kooperationen, Finanzen und Gebäude kümmert sich der Ältestenkreis und sorgt dafür, dass sich alle Gemeindemitglieder willkommen und einbezogen fühlen.

In der Gemeinde sind am 1. Advent sechs Räte zu wählen. Von den Kandidierenden gehörten drei dem Rat bereits an, drei sind neu am Start. So war deren Vorstellung jüngst im Gottesdienst weniger ein Wahlkampf, sondern eher der Blick in ein sich neu konstituierendes Gremium. Mit Janina Allgeier, Frieder Götz und Alena Springer kommen neue Gesichter in den Rat, Ursula Buzzi, Annika Morgenstern und Brigitte Sum bleiben dem Gremium erhalten. Im aktuellen Gemeindebrief ist mehr über die Kandidierenden und ihre Ziele zu erfahren.

Die Kirchengemeinde ruft alle Gemeindeglieder auf, von ihrem Wahlrecht rege Gebrauch zu machen. Gelegenheit zur persönlichen Stimmabgabe besteht während der Wahlversammlung von 11 bis 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. Bei Kaffee, Hefezopf und Kuchen besteht die Möglichkeit, nach der Stimmabgabe ins Gespräch zu kommen und die Auszählung ab 14 Uhr mitzuerleben. Bekanntgabe des Wahlergebnisses ca. 14.30 Uhr. Wer verhindert ist, kann noch bis Freitag, 28.11.2025 im Pfarramt Tel. 07836/2044 oder per Mail schiltach@kbz.ekiba.de formlos Briefwahl beantragen.

„Ich freue mich über alle Menschen, die diese Wahl mittragen und ihre Stimme für die neuen Kirchenältesten abgeben. Jede Stimme stärkt unsere Kirche und das Ältestenamt. Zudem zeigen die Wähler, dass ihnen die Zukunft ihrer Kirchengemeinde am Herzen liegt und sie den gewählten Kirchenältesten ihre Aufgabe zutrauen“, so die Landesbischöfin in ihrem Wahlauftrag weiter.

Kleidersammlung für Bethel vom 27.11.-29.11.2025

Auch in diesem Jahr unterstützen wir die Stiftung Bethel Brokensammlung mit der Kleidersammlung. Von Donnerstag, 27. November bis Samstag, 29. November können Sie Ihre guterhaltene Oberbekleidung, Schuhe und Federbetten und -kissen in der Gerbergasse 3, vor der Garage von Familie Wolber anliefern.

Bitte legen Sie nur an den genannten Tagen die Säcke ab!

Weihnachtspäckchen-Aktion 2025 – Der Karton mit Herz – am 1. Advent!

Die Abgabe ist am 1. Advent, Sonntag, 30. November um 10 Uhr im Gottesdienst in Schiltach möglich. Bis Donnerstag, 04. Dezember können die Päckchen auch im Evangelischen Kindergarten Zachäus von 8-16 Uhr oder im Evangelischen Pfarramt, Hauptstraße 14 in Schiltach (Di und Mi 9-12 Uhr, Do 16-19 Uhr) abgegeben werden. Denken Sie bitte an die Transportkostenbeihilfe von 4 Euro pro Päckchen. Packhinweise finden Sie auf den ausliegenden Handzetteln und auf unserer Homepage www.ev-kirche-schiltach.de.



„Lebendiger Adventskalender“ – eine Aktion des Fördervereins der Kirchengemeinde

Wir sagen euch an den lieben Advent ... Advent, Advent, die Zeit, sie rennt.

Weihnachten kommt immer so überraschend, und damit auch die vorweihnachtliche Hektik.

Viele Termine, so viel noch zu erledigen und dazu noch jede Menge Weihnachtsfeiern.

Wer der vorweihnachtlichen Hektik für eine kurze Zeit entkommen will, ist herzlich eingeladen zu unseren Adventstreffen an den Adventssonntagen hier in Schiltach:

1. Advent: bei Familie Ehrhardt, Bickenmäuerle 21
 2. Advent: bei Familie Gerhard Bühler, Eulersbacher Hof 93
 3. Advent: bei Familie Neumann, Schenkenzeller Straße 28/früher zur Traube
 4. Advent: bei Familie Jürgen Götz, Gerbergasse 5
- Jeweils im Außenbereich.

Von 17.00 bis 18.00 Uhr wollen wir uns mit Geschichten – mal besinnlich, mal lustig, Gedichten und Lieder in den Zauber der Adventszeit entführen lassen. Gemeinschaft leben in unserer Gemeinde – das liegt uns am Herzen. Bei heißen Getränken und weihnachtlichen Leckereien können und dürfen wir diese Gemeinschaft miteinander erleben. Herzliche Einladung hierzu – wir freuen uns auf euch.



Den Herbst erleben mit allen Sinnen

„Im Herbst bei kaltem Wetter – fallen vom Baum die Blätter – Donnerwetter!“

Im Frühjahr dann – sind sie wieder dran. Sieh mal an!“

Das Gedicht von Heinz Erhardt hat uns durch eine wunderschöne sonnige Herbstwoche begleitet, an jedem Tag war es der Start in unseren gemeinsamen Morgenkreis. Natürlich haben die Kinder ihre große Freude am Humor, der hier mitschwingt – „und am besten ist: Donnerwetter...“ sagt ein Junge, der Ausruf wird auch gleich ergänzend zum neu erlernten Gedicht in den alltäglichen Sprachgebrauch integriert ...

Aber es steckt ja noch viel mehr hinter diesem fröhlichen Reim: Da ist das ganz echte Staunen über dieses große Wunder, das wir Jahr um Jahr im Kreislauf der Jahreszeiten miterleben dürfen! Wie machen die Bäume das nur? Spüren, dass der Winter kommt, wissen, dass es Zeit ist, zur Ruhe zu kommen nach dem reichen Sommer? Und dann im Frühjahr die neuen zartgrünen Blätter der Welt entgegenstrecken?

Und dann sind da ja auch noch die Tiere, die draußen leben und sich auf die Veränderungen im Jahreslauf einstellen müssen. Im Spiel werden die Kinder zu Eichhörnchen, verstecken Nüsse, kuscheln sich in den selbstgebaute Kobel, werden geweckt vom Wind, der am Baum rüttelt, spielen die Überraschung, beim Aufwachen die Umgebung weiß verschneit vorzufinden ... Jetzt ist Konzentration gefragt: „Wo hab ich meine Nüsse versteckt? Finde ich alle wieder?“ Wir sammeln auch Eicheln und Nüsse, die wir den Tieren in unserer Nähe im Winter als zusätzliche Nahrung schenken wollen.

Auch den Igel kennen alle Kinder, obwohl wir diesen nicht so oft sehen können, wie die Eichhörnchen. Schnell erkennen die Kinder, dass er erst in der Dämmerung aktiv wird. In einer Geschichte hören wir, wie wichtig für den Igel im Winter die Laubhaufen sind, in denen er eine geschützte

Rückzugsmöglichkeit für seinen Winterschlaf findet. Und wir? Wir genießen den Duft vom Laub, der uns auf dem Weg zum Waldplatz begleitet, sammeln bunte Blätter, schmücken damit die Mitte im Morgenkreis und basteln viel Schönes. Wir freuen uns am lauten Rascheln, spüren den Wind auf der Haut, die frische kalte Luft und die wärmenden Sonnenstrahlen.



Morgens stecken wir die Hände in kuschelige Handschuhe und setzen eine Mütze auf den Kopf. Wir freuen uns über den heißen Tee und ein helles Feuer, während wir im Abschlusskreis einem Märchen lauschen. Und wir freuen uns auf den Winter! Auf den Winterwald mit all seinen Entdeckungs- und Spielmöglichkeiten und auf die Gemütlichkeit im Waldwagen. „Aber Schnee muss schon sein!“ beschließen zwei Kinder, als sie sich über Weihnachten unterhalten. Schauen wir mal

AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Sonntag, 30. November 2025

1. Adventssonntag

14.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
Helle Lichter voll freudiger Erwartung (Gal. 4,4-7)

Mittwoch, 3. Dezember 2025

Keine Veranstaltung

Samstag, 6. Dezember 2025

10.00 –

12.30 Uhr Verkauf von Losungen & Kalender für 2026

Wie im letzten Jahr kommt Frau Markowski von der christlichen Bücherstube „LOGOS“ zu uns in die Gemeinschaft in der Schrambergerstraße 20 und bietet Losungen, Andachtsbücher und verschiedene christliche Kalender zum Verkauf an. Was Sie nicht mit dabei hat, kann bei ihr di-

rekt bestellt werden und bei uns in der Gemeinschaft oder im „LOGOS“ auf dem Sulgen abgeholt werden. Gerne dürfen Sie die Möglichkeit nutzen und bei uns vorbeischaun.

Wer schon weiß, was er möchte, kann auch gerne bei Frau Markowski vorbestellen:

Tel.: 07422 / 5605434

Selbstverständlich freut sich das „LOGOS“ jederzeit über einen Besuch!



Christliche Bücher · DVD's
CD's · Karten · Geschenke

Aichhalder Str. 42
78713 Schramberg-Sulgen
Tel.: 0 74 22 / 5 60 54 34
E-Mail: Logos@jgs.church

Öffnungszeiten: Di. 15.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Fr. 15.⁰⁰ - 20.⁰⁰ Uhr
(in den Schulferien bis 18.⁰⁰ Uhr)

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns besuchen!
Ihr Prediger Harald Weißer

Voranzeige

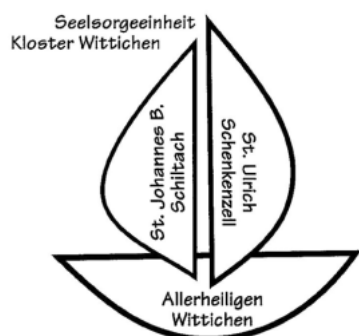
Sonntag, 14. Dezember 2025

3. Adventssonntag

14.30 Uhr Gottesdienst mit Adventsfeier und Kaffee & Kuchen

Mit Pastor Matthias Braun (Bötzingen a.K.)

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



SE Kloster Wittichen

Schiltach – St. Johannes B.

Schenkenzell – St. Ulrich

Wittichen – Allerheiligen

SE An Wolf und Kinzig

Wolfach – St. Laurentius, St. Roman

Oberwolfach – St. Bartholomäus, St. Marien

SE Oberes Wolfstal

Schapbach – St. Cyriak

Bad Rippoldsau – Mater Dolorosa, St. Josef Kniebis

Gottesdienste vom 29.11. bis 07.12.2025

Samstag 29. November

18:30 Uhr	St. Marien:	Heilige Messe mit Adventskranzsegnung	Ad-
18:30 Uhr	Mater Dolorosa:	Heilige Messe mit Adventskranzsegnung	Ad-

Sonntag, 30. November

ERSTER ADVENTSSONNTAG

08:30 Uhr	St. Johannes B.:	Heilige Messe mit Adventskranzsegnung, im Anschluss Kirchencafé	Ad-
-----------	------------------	---	-----

10:30 Uhr	St. Laurentius:	Heilige Messe mit Adventskranzsegnung und Vorstellung der Erstkommunionkinder	
10:30 Uhr	St. Ulrich:	Heilige Messe mit Adventskranzsegnung und Vorstellung der Erstkommunionkinder (im Ged. an Rosel u. Gebhard Mäntele)	
15:00 Uhr	Allerheiligen:	Barmherzigkeitsstunde und Rosenkranzgebet	
17:00 Uhr	St. Roman:	Rosenkranzgebet	
17:30 Uhr	St. Marein:	Lobpreis „Zeit für mich“	
18:00 Uhr	St. Cyriak:	Kirchenkonzert des Musikvereins Harmonie	

Montag, 1. Dezember

16:00 Uhr	St. Jakob:	Heilige Messe	
-----------	------------	---------------	--

Dienstag, 2. Dezember

08:00 Uhr	St. Laurentius:	Laudes	
16:00 Uhr	Schiltach:	Wortgottesdienst im Pflegeheim Gottlob-Freithaler-Haus	
18:00 Uhr	St. Marien:	Rosenkranzgebet	
18:30 Uhr	St. Marien:	Heilige Messe	
18:30 Uhr	St. Ulrich:	Heilige Messe	
19:00 Uhr	Schlosskapelle:	Friedensgebet	

Mittwoch, 3. Dezember

Heiliger Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote in Indien und Ostasien

08:00 Uhr	St. Laurentius:	Laudes	
14:30 Uhr	St. Cyriak:	Senioren-gottesdienst, im Anschluss Kaffee u. Kuchen in der Festhalle	
18:00 Uhr	Allerheiligen:	Rosenkranzgebet	
18:30 Uhr	Allerheiligen:	Heilige Messe	

Donnerstag, 4. Dezember

Selig Adolph Kolping, Priester

06:00 Uhr	St. Laurentius:	Roratemesse	
14:30 Uhr	St. Marien:	Seniorenmesse	
17:45 Uhr	St. Johannes B.:	Eucharistische Anbetung – Gebetstag um geistliche Berufe	
18:30 Uhr	St. Johannes B.:	Heilige Messe	

Freitag, 5. Dezember

10:00 Uhr	Bad Rippoldsau:	Rosenkranzgebet in der Kapelle im Pflegeheim St. Vincenz	
10:30 Uhr	Bad Rippoldsau:	Heilige Messe in der Kapelle im Pflegeheim St. Vincenz	
18:30 Uhr	Wolfach:	Heilige Messe in der Krankenhauskapelle St. Josef im Ortenau Klinikum	

Samstag, 6. Dezember

Heiliger Nikolaus, Bischof von Myra

16:00 Uhr	St. Johannes B.:	Beichtgelegenheit in der Kirche (bis 17:00 Uhr)	
17:00 Uhr	Schlosskapelle:	Barbarafeier	
18:30 Uhr	St. Roman:	Heilige Messe	

Sonntag, 7. Dezember

ZWEITER ADVENTSSONNTAG

08:30 Uhr	Allerheiligen:	Heilige Messe	
08:30 Uhr	St. Cyriak:	Heilige Messe mit Erstkommunionkinder	

10:30 Uhr	St. Laurentius:	Heilige Messe zum Kolpinggedenktage, davor Frühstück im Gemeindehaus, musikalisch begleitet von der Band Schomobeto Schongit, im Anschluss stille eucharistische Anbetung bis 18:00 Uhr
10:30 Uhr	St. Ulrich:	Familiengottesdienst
15:00 Uhr	St. Ulrich:	Barmherzigkeitsstunde und Rosenkranzgebet
17:00 Uhr	St. Roman:	Rosenkranzgebet

Termine und Hinweise:

Schiltach St. Johannes B.:

Dienstag, 02.12.2025

9:30 Uhr Ökum. Krabbelgruppe – Kontakt: Maike Brückner, Tel. 0151-10255092

Kirchencafé

Im Anschluss an den 08:30 Uhr Gottesdienst wird es am Sonntag, 30. November 2025 in St. Johannes B. Schiltach wieder ein Kirchencafé geben. Herzliche Einladung!

Schenkenzell St. Ulrich:

Montag, 01.12.2025

9:30 Uhr Krabbelgruppe – Kontakt: Tina Armbruster, Tel. 0176-44551572

Mittwoch, 03.12.2025

9.30 Uhr Seniorengymnastik in der Turnhalle

Wittichen Allerheiligen:

Mittwoch, 03.12.2025

19:15 Uhr Gemeindeteam-Sitzung im kleinen Kloster-saal

Freitag, 05.12.2025

ab 14:00 Uhr Krankenbesuch und Hauskommunion

Aus allen Seelsorgeeinheiten:

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Am Montag, 8. Dezember 2025 laden die Glocken unserer Pfarrkirchen um 19:30 Uhr zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Gebetstexte hierzu liegen an den Schriftständen unserer Kirchen aus.

Mittwochsmesse und Barmherzigkeitsstunde in Allerheiligen Wittichen

Das Rosenkranzgebet bzw. die eucharistische Anbetung mit anschließender Werktagsmesse und auch die Barmherzigkeitsstunde finden in der kalten Jahreszeit (ab Dezember) im Klostergebäude statt (Eingang bei der Linde auf dem Kirchplatz).

Werktagsmessen im Advent

In der Adventszeit können Sie gerne für die Werktagsmessen Kerzen von Zuhause mitbringen, um sie dann für die Messfeier zu entzünden.

Es werden keine Kerzen mehr vor Beginn der Messfeier zum Kauf angeboten.

Krankenbesuch und Hauskommunion

Wir laden unsere Kranken und älteren Gemeindemitglieder ein, zur Vorbereitung auf Weihnachten das Bußsakrament und die Hl. Kommunion zu empfangen. Es ist auch möglich, in diesem Rahmen die Krankensalbung zu erhalten.

Termine hierfür sind (jeweils nachmittags ab 14.00 Uhr):

- **Wittichen: Freitag, 05.12.2025**
- **Schiltach: Freitag, 12.12.2025**
- **Schenkenzell: Freitag, 19.12.2025**

Bitte frühzeitig im Pfarrbüro Schiltach einen Termin vereinbaren – unter Tel. 07836-96853

Melodien im Kerzenschein

Wir, der **Gesangverein Frohsinn Kaltbrunn** und der **Projektchor Surprise** laden alle Interessierten zu unserem diesjährigen Konzert "Melodien im Kerzenschein" ein. Am 07.12.2025 um 18:00 Uhr erwartet Sie in der Klosterkirche Wittichen ein bunter Reigen aus weihnachtlichen Liedern, Gospels sowie Liedern zum Thema Frieden, Liebe und Heimat. Da ist sicher für jeden etwas dabei. Der Eintritt ist frei, jedoch sind kleine Spenden gerne willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Erreichbarkeit des Pfarrbüros – Tel. 07836-96853:

mo: 9.00 Uhr – 11.30 Uhr / do: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr / fr: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen erreichen Sie einen unserer Priester unter der Nummer **01515-6193078**



Zum Tag des Ehrenamts – ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Sie!

Zum Tag des Ehrenamts wenden wir uns als neue Kirchengemeinde Kinzigtal direkt an Sie, die sich Tag für Tag mit Herz, Zeit und Kraft in unserer Gemeinschaft einbringen. Wir möchten Ihnen von Herzen danken.

Ihr Engagement – ob sichtbar oder im Stillen, ob regelmäßig oder punktuell, ob in kurzen Projekten oder langjähriger Arbeit – trägt unsere Gemeinde. Sie besuchen Menschen, musizieren, begleiten Kinder und Jugendliche, gestalten Gottesdienste, sind in der Katechese tätig, übernehmen Verantwortung in Gremien, packen mit an, wo Ihre Hilfe gebraucht wird und schenken anderen Ihre Aufmerksamkeit und Wärme. Ihr Engagement ist ein Ausdruck gelebter Nächstenliebe und trägt unsere Gemeinden Tag für Tag und macht unsere Kirche lebendig.

Wir möchten diesen besonderen Tag nutzen, um Ihnen DANKE zu sagen!

Danke für Ihre Zeit, für Ihre Ideen, Ihren guten Willen, Ihre Geduld, Ihr Durchhaltevermögen und Ihre Bereitschaft für andere da zu sein. Sie stiften Gemeinschaft, Hoffnung, Nähe und Zuversicht.

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesegnetes Adventswochenende.

Michael Lienhard, Ann-Kathrin Wetzel und Simone Müller, stellvertretend für alle Hauptberuflichen der zukünftigen Kirchengemeinde Kinzigtal



A cartoon illustration of a bishop. He has a long white beard and is wearing a red mitre with a yellow cross. His robe is red with yellow horizontal stripes. He holds a long, curved golden crozier in his right hand and a small brown sack in his left. He is standing on two small brown shoes.

Familiengottesdienst

Sonntag, 07.12.2025, 10.30 Uhr

Sonstiges

-Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2025 versandt (abweichender Meldebogenversand für Bienen). Sollten Sie bis zum 01.01.2026 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragsatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsge-
sellschaften) sind zum 1. Februar 2026 meldepflichtig.
Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Vieh-
verwertungsgeossenschaften erhalten Mitte Januar 2026
einen Meldebogen.

Telefon: 0711 / 9673-666; E-Mail: beitrag@tsk-bw.de;
Internet: www.tsk-bw.de

 reiff anb.

Lesespaß
für die ganze
Familie



"Achterbahn der Gefühle"

Die Selbsthilfegruppe für betroffene Menschen mit Depressionen und Ängsten trifft sich jeweils 14-tägig, das nächste Mal am Mittwoch, den 03.12.2025 von 18.00 bis 19.30 Uhr im Gruppenraum des Diakonischen Werks, in der Eichenstr. 24, Hausach.

Kontakttelefon zur Vereinbarung eines Rückrufes: 07831/9669-0.

Aktion mit Terre des Femmes Nein zur Gewalt gegen Frauen DRV BW zeigt Flagge für Frauenrechte und ein gewaltfreies Umfeld

Tödliche Gewalt gegen Frauen hat in Deutschland erschreckende Ausmaße erreicht. Fast jeden Tag findet ein Femizid – also die Tötung von Frauen aufgrund ihres Geschlechts – statt. „Gewalt an Frauen ist eine der häufigsten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen der Welt“, erklärt die neue Gleichstellungsbeauftragte der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW), Marlen Elsner. „Gewalt darf kein geduldetes Konfliktmittel sein, aus diesem Grund wehen vom 25. November bis 10. Dezember 2025 vor unseren Dienstgebäuden in Karlsruhe und Stuttgart die Flaggen für Frauenrechte.“ Regionalzentren und Außenstellen setzen mit einem Banner im Wartebereich ein Zeichen.

Aktueller Anlass ist der von der UNO ausgerufene jährliche Gedenktag gegen Gewalt an Frauen (Orange Day) am 25. November. Die Organisation Terre des Femmes (TDF) begleitet die Aktion mit der Fahne „frei Leben – ohne Gewalt“. Diese steht für ein friedliches Miteinander ohne Gewalt und für den besonderen Schutz von Mädchen und Frauen.

Breite Front gegen „Gewalt gegen Frauen“

„Die DRV BW steht als Arbeitgeberin aktiv für gleiche Rechte von Frauen und Männern und für ein gewaltfreies Umfeld“, sagt Elsner. „Deshalb beteiligen wir uns gemeinsam mit der Stadt Karlsruhe an Aktionen zum Tag der Gewalt gegen Frauen.“ In den DRV-Dienststellen liegen außerdem mehrsprachige TDF-Broschüren zum Thema „Gleiche Rechte für Frauen und Männer“ aus. Schnelle und anonyme Unterstützung in 18 Sprachen bietet das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der Rufnummer 08000 116 016.



Trekking Schwarzwald: Saison 2025 mit Rekordzahlen beendet

Rund 7.000 Übernachtungen in 20 Camps / Gäste aus dem In- und Ausland begeistert / Zwei neue Camps 2026 im Nordschwarzwald

Bühlertal – Die Trekking-Camp-Saison in den beiden Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord und Südschwarzwald sowie dem Nationalpark Schwarzwald ist am 31. Oktober zu Ende gegangen. Mitte November haben sich die für die Trekking-Camps Verantwortlichen online getroffen, um eine Bilanz der Saison 2025 zu ziehen.

An 184 Tagen konnten Trekkerinnen und Trekker in den 20 Camps übernachten. Den Buchungen zufolge wurden vom 1. Mai bis zum 31. Oktober insgesamt 6.973 Zelte aufgeschlagen. Das sind 269 Zelte mehr als im Vorjahr und rund 1.270 mehr als 2023. Davon standen 3.654 im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und im Nationalpark sowie 3.319 im Naturpark Südschwarzwald. Insgesamt wurden 3.699 Buchungen verzeichnet (davon 1.820 im nördlichen und mittleren Schwarzwald und 1.879 Buchungen im Südschwarzwald).

Damit waren die Camps wieder nahezu ausgebucht. „Nachdem wir die Buchungsplattform am 14. März geöffnet haben, sind bei uns auch in diesem Jahr wieder gleich am ersten Tag mehr als 1.000 Buchungen eingegangen“, berichtet der Geschäftsführer des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord, Karl-Heinz Dunker. „Besonders begehrt waren wieder die Wochenenden und Feiertage sowie die Ferienzeiten“, resümiert die Naturpark-Projektmanagerin Lilli Wahli.

Gäste kommen auch aus dem Ausland

Eine Nacht im Zelt in einem der 21 Trekking-Camps der beiden Schwarzwälder Naturparke oder des Nationalparks lockt zwar nach wie vor größtenteils Trekkerinnen und Trekker aus Baden-Württemberg. Doch der Anteil an ausländischen Gästen – insbesondere aus den Niederlanden, Belgien, der Schweiz und Frankreich – ist in diesem Jahr mit zwölf Prozent im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen (2024: elf Prozent und 2023: neun Prozent).

Trekking-Camps sind etabliertes Urlaubsziel

In diesem Jahr wurde erstmals eine Umfrage unter den Gästen der 21 Trekking-Camps im Schwarzwald durchgeführt. Insgesamt beteiligten sich 316 Personen. Ergebnis: Die Gäste der Trekking-Camps im Schwarzwald zeigen sich rundum begeistert. Viele äußern große Dankbarkeit und schwärmen von dem Gefühl, im Schwarzwald „legal wildcampen“ zu können. In den Rückmeldungen tauchen immer wieder Formulierungen wie „tolle Idee“, „super Angebot“ oder „Balsam für die Seele“ auf – ein deutliches Zeichen dafür, wie gut das Konzept ankommt. Zahlreiche Trekkerinnen und Trekker nutzen die Camps regelmäßig und sind zu treuen Stammgästen geworden. Besonders gelobt werden das intensive Naturerlebnis und die ruhige Lage vieler Camps. Auch die sauberen, gepflegten Toilettenhäuschen und die Bereitstellung von Feuerholz tragen dazu bei, dass sich die Besucherinnen und Besucher an den vorbereiteten Plätzen wohlfühlen.

Mit Blick auf die abgeschlossene Saison fasst Wahli zusammen: „Im Schwarzwald trekken und die Nacht in einem unserer Camps verbringen, planen viele unserer Gäste inzwischen fest in ihren jährlichen Urlaubskalender ein.“ Was sich noch verbessern könnte? „Die Rückmeldung unserer Camp-Kümmerer war insgesamt sehr positiv. Allerdings lassen nach wie vor einige wenige Gäste ihren Müll im Camp zurück, verstellen die Zahlenschlösser beim Toilettenhäuschen oder der Holzkiste und fahren mit dem Auto sehr nahe ans Camp heran. Das ist ausdrücklich verboten! Es passt auch nicht zur Trekking-Idee, die Natur zu erleben – ohne ihr zu schaden“, erläutert Wahli.

So trekket der Schwarzwald

Fast die Hälfte der Befragten (46 Prozent) waren zum ersten Mal in einem Trekking-Camp. Ein Viertel hat das Angebot hingegen schon mehrfach genutzt. Für 20 Prozent der Gäste war es bereits das zweite Mal. Die meisten Trekkerinnen und Trekker sind in kleinen Gruppen unterwegs: 43 Prozent wandern zu zweit, 22 Prozent in Dreier- oder Vierergruppen. 17 Prozent sind mit größeren Gruppen von mehr als vier Personen unterwegs. Ebenfalls 17 Prozent wandern für sich. Etwa ein Drittel ist mit der Familie auf Tour (32 Prozent), gefolgt von Paaren (31 Prozent) und Freundesgruppen (29 Prozent). Sechs Prozent nehmen

ihren Hund mit. Insgesamt hatte rund ein Drittel (36 Prozent) Kinder dabei – überwiegend im Alter zwischen vier und dreizehn Jahren.

Bei der Dauer der Trekking-Touren zeigt sich ein gemischtes Bild: Die Hälfte der Befragten übernachtet einmal, gut ein Viertel (27 Prozent) ist drei Tage unterwegs. Längere Touren von vier (zehn Prozent) oder fünf Tagen (sieben Prozent) sowie mehr als fünf Tagen (sechs Prozent) kommen seltener vor.

Die Zufriedenheit mit dem Angebot generell ist sehr hoch: Die meisten empfinden den Preis als angemessen oder sogar günstig. 99 Prozent würden erneut buchen. Und nahezu alle würden Trekking Schwarzwald weiterempfehlen.

Ausblick auf die Saison 2026

Die kommende Trekking Camp-Saison beginnt am 1. Mai 2026. Die Buchungsplattform wird Mitte März freigeschaltet. Das genaue Datum wird rechtzeitig vor Buchungsbeginn u. a. auf der Trekking-Webseite bekanntgegeben. Die Platzgebühren pro Übernachtung werden auch im kommenden Jahr nicht erhöht. Sie bleiben konstant bei 15 Euro pro Zelt pro Nacht.

Im nördlichen Schwarzwald werden im kommenden Jahr zwei neue Trekking-Camps bei Forbach (Landkreis Rastatt) und Dobel (Landkreis Calw) pünktlich zum Saison-Start eröffnet.

- Alle Infos zu Trekking Schwarzwald und den einzelnen Camps gibt es online unter www.trekking-schwarzwald.de.
- Tipps und Tricks rund um die Trekking-Camps gibt es auch im Naturpark-Blog unter www.naturparkschwarzwald.blog, Stichwort „Trekking“. Dort finden sich alle wichtigen Infos zu: Vorbereitung, Trekking mit Familie, Kalte Outdoorküche bei Waldbrandgefahr, Ausrüstung und Rucksack sowie Müllvermeidung.



Foto: 2025-11-20_Bilanz der Trekking-Camp-Saison 2025: Die zehn Trekking-Camps im nördlichen und mittleren Schwarzwald waren in der diesjährigen Saison nahezu ausgebucht. Die meisten Buchungen gingen an dem Tag ein, an dem die Buchungsplattform geöffnet wurde.

Bildrechte: Sebastian Schröder-Esch

Hintergrund: Trekking Schwarzwald

Das Projekt Trekking Schwarzwald wurde 2017 gemeinsam vom Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und dem Nationalpark Schwarzwald sowie Forst BW initiiert. Ziel ist es, unter Berücksichtigung des Naturschutzes und in Abstimmung mit den Waldbesitzer/innen ein Netzwerk von Trekking-Camps entlang zentraler Fernwanderwege des Schwarzwalds zu etablieren. So ist das Übernachten in den beiden Naturparks und im Nationalpark Schwarzwald offiziell erlaubt. In der Saison 2020 wurde das Angebot auf den Südschwarzwald ausgeweitet.

Alle Camps liegen abseits von Ortschaften und sind nur zu Fuß erreichbar. Sie verfügen über Plätze für bis zu drei Zelte à drei Personen, eine Feuerstelle und ein Toilettenhäuschen. Ausrüstung, Verpflegung und Trinkwasser müssen Trekkerinnen und Trekker selbst mitbringen. Pro Camp dürfen Trekkinge maximal eine Nacht verbringen. Die Standorte der Camps sind so gewählt, dass das nächste Camp innerhalb einer Tagestour erreichbar ist.

Das Netzwerk der Naturpark-Klimabotschafter wächst weiter

15 neue Naturpark-Klimabotschafterinnen und -botschafter / Rund 80 Multiplikatoren sensibilisieren für Auswirkungen des Klimawandels im Naturpark

Bühlertal – Welche Spuren hinterlässt der Klimawandel im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord? Welche Möglichkeiten gibt es, um die Region an die sich verändernden Klimabedingungen anzupassen? Und was wird bereits gemacht? Um diese Fragen drehte sich die diesjährige Klimabotschafter-Ausbildung des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord.

Am Samstag (22. November) hat der Naturpark in Bühlertal 15 weitere Naturpark-Klimabotschafterinnen und Klimabotschafter ausgezeichnet. Sie kommen aus Karlsruhe, Baden-Baden, Baiersbrunn, Bühl, Bühlertal, Dornhan, Enzklösterle, Nordrach, Lauf, Obernheim, Ohlsbach, Schömburg. Als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sind sie zum Thema Klimawandel im Naturpark im nördlichen und mittleren Schwarzwald aktiv. Damit ist das Netzwerk an Naturpark-Klimabotschafterinnen und -botschaftern im Schwarzwald in den vergangenen fünf Jahren auf rund 80 angewachsen.

Die Ausbildung setzte sich aus acht Seminartagen zwischen Juli und November zusammen. Behandelt wurden die Themenbereiche Landwirtschaft, Gewässer, Moore, Wald, kommunaler Klimaschutz und Biodiversität sowie regenerative Energie in Theorie und Praxis, inklusive Exkursionen zu unterschiedlichen Naturräumen im nördlichen und mittleren Schwarzwald.

Ausbildung zum Multiplikator für Klimawandel im Naturpark

„Unsere Naturpark-Klimabotschafterinnen und -botschafter geben ihr Wissen in ihrem Umfeld beruflich als auch privat weiter, informieren und sensibilisieren“, führt der Geschäftsführer des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord, Karl-Heinz Dunker, aus. „In den verschiedensten Bereichen wie Bildung, Tourismus, Forst- und Landwirtschaft, freie Wirtschaft oder Energieberatung klären sie über den Klimawandel in unserer Region auf und sorgen für eine konstruktive Herangehensweise an die Thematik.“

Für diesen lösungsorientierten Ansatz sieht die Ausbildung mehr als reine Wissensvermittlung vor. „Uns ist es wichtig, dass die Teilnehmenden einen persönlichen Bezug zum Thema entwickeln. Das funktioniert zum einen über unsere Expertinnen und Experten, die die Seminare und Exkursionen leiten“, erläutert Helena Böddeker, Fachbereichsleiterin Klimaschutz und Klimaanpassung beim Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. „Zum anderen wird anschließend jede und jeder als Multiplikatorin und Multiplikator das Gelernte auf den jeweiligen Fachbereich übertragen und dort weitergeben. Dieser individuelle Transfer ist uns besonders wichtig. Denn darüber kommen wir miteinander ins Gespräch und das Gelernte erhält eine individuelle Note.“

Das sagen Naturpark-Klimabotschafter über die Ausbildung

Eine der frisch zertifizierten Naturpark-Klimabotschafterinnen ist Tabea Nachbar. Die 26-Jährige lehrt am Forstlichen Ausbildungszentrum Mattenhof in Gengenbach. Dort bildet sie Forstwirtinnen und Forstwirte aus ganz Baden-Württemberg aus. Wie Nachbar das Gelernte künftig anwendet? „Das neu gewonnene Wissen sowie die Zu-

sammenhänge im Bereich Klimawandel gebe ich durch meine Lehrtätigkeit an die nächste Generation weiter. Denn sie formt die Zukunft unserer heimischen Wälder“, beschreibt Nachbar. Besonders wichtig ist ihr dabei, greifbare Beispiele geben zu können. Und wo kann man besser lernen als vor der eigenen Haustür? „Wir haben im Rahmen des Wald-Lehrgangs mit Hilfe eines CO₂-Maßbandes ermittelt, wie viele Kilogramm CO₂ in einer 80-jährigen Douglasie eingelagert sind. Dies haben wir in Relation zum durchschnittlichen jährlichen CO₂-Fußabdruck eines Menschen gesetzt“, führt Nachbar als angewandte Theorie in der Praxis an. Auf diese Weise bleibe das Gelernte nachhaltig im Gedächtnis – gerade dann, wenn es mit der eigenen Region verbunden sei. Die Theorie in den speziellen Lebensräumen selbst zu erfahren, war für Nachbar besonders eindrücklich. „Es war ein wunderschönes Gefühl das Hochmoor auf dem Kaltenbronn im Wiedervernässungs-Prozess zu erkunden und tiefer in diesen Schatz der Natur einzutauchen“, berichtet die Forstwirtin.

In ein mehrtägliches Planspiel rund ums Thema Klima lässt der Erlebniss- und Umweltpädagoge Robin Miller seine neuen Erkenntnisse und Skills als Naturpark-Klimabotschafter einfließen. Und Catharina Haessler aus Schömberg-Bieselsberg möchte in ihrer Funktion als Gemeinderätin ihr Wissen in die kommunale Politik einbringen. Auch würde sie gerne in den Schulklassen ihrer Kinder Projekte rund um den Klimawandel im Naturpark initiieren. Was die Försterin, Mutter, Waldpädagogin, Unternehmerin und Politikerin aus der Ausbildung mitnimmt? „Ich möchte sachlich und ruhig mit mehr background mit den Menschen reden. Sei es bei der Wald-Führung, beim Familien-Event, in der Gemeinderats-Sitzung, mit Feriengästen, Nachbarn, Freunden“, sagt Haessler.

Das Experten-Netzwerk des Naturparks

Besonders an der Klimabotschafter-Ausbildung des Naturparks ist die Kombination aus theoretischem und praktischem Wissen. Jeder Themen-Lehrgang enthält einen theoretischen Teil zur Einführung. Welche Erfahrungen in der Praxis gemacht werden, erfahren die Teilnehmenden dann bei Exkursionen von den Praktikerinnen und Praktikern direkt vor Ort, etwa bei einer Besichtigung des Aspichhofs von Landwirt Dr. Ewald Glaser in Ottersweier.

Folgende Institutionen sowie Expertinnen und Experten waren an der Klimabotschafter-Ausbildung beteiligt:

- Hannah Monnin: Umweltpsychologin Wandelwerk e.V.
- Dr. Martine Schraml: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), Entwicklung von Anpassungsstrategien an den Klimawandel im Pflanzenbau
- Dr. Ewald Glaser: Senior-Geschäftsführer des Aspichhofs in Ottersweier & ehemaliger Vorstandsvorsitzender der ZG Raiffeisen
- Bruno Metz: Bürgermeister der Stadt Ettenheim
- Peter Blaser: Geschäftsführer Rationenergie
- Christian Ringwald und Armin Geppert: Ettenheimer Bürgerenergie eG.
- Peter Antkowiak: Badenova WärmePlus
- Sarah Kubela und Katrin Dännart: Waldbau-Klima-Beratung bei der Landes-Forstverwaltung (LFV) Baden-Württemberg
- Hans-Georg Pfüller: Leitung des Amtes für Waldwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis
- Manuela Riedling: Infozentrum Kaltenbronn und Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord
- Christian Bernhart: Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW)
- Dieter Pross und Ralf Ganzhorn-Scheytt: Umwelt- und Arbeitsschutz des Landkreises Calw, Sachgebiet Oberirdische Gewässer
- Dirk Greiser: Bereichsleiter Tiefbau bei der Stadt Altensteig
- Dr. Klaus Parey: ehrenamtlicher Fischereiaufseher des Regierungspräsidiums Karlsruhe

- Dr. Jörn Buse: Sachbereichsleiter Invertebraten und Biodiversität Nationalpark Schwarzwald
- Matthias Dörr und Tim Köhler (zertifizierter Naturpark-Klimabotschafter 2024): Veith Gebäudetechnik



2025-11-22_Netzwerk an Naturpark-Klimabotschaftern wächst_1: 15 frisch zertifizierte Naturpark-Klimabotschafterinnen und -botschafter erweitern das Multiplikatoren-Netzwerk des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord in diesem Jahr auf rund 80 Klimawandel-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren.



2025-11-22_Netzwerk an Naturpark-Klimabotschaftern wächst_2: Zentral bei der Ausbildung zum Naturpark-Klimabotschafter ist die Verknüpfung von Theorie und Praxis durch Exkursionen in unterschiedliche Naturräume. Zum Thema Klimawandel im Moor führte der Lehrgang die Naturpark-Klimabotschafter ins Hochmoor auf den Kaltenbronn.



Ihr lokaler Werbepartner

für Handel, Handwerk und Gewerbe.

Lauterbacher Weihnachtsdorf

Handwerkskunst und Selbstgemachtes
an 24 Ständen

Süßes und Herzhaftes zum **Essen und Trinken**

13.00 Uhr **Eröffnung** durch Bürgermeister Jürgen Leichtle
umrahmt vom Vororchester Lauterbach/Sulzbach
unter der Leitung von Uta Borho

14.00 – 16.00 Uhr **Kinderschminken**

ab 14.30 Uhr **Besuch vom Nikolaus** mit Bescherung
und einem Beitrag der Kinder des Geschwister-Heine-
Kindergartens Lauterbach

16.30 Uhr – 18.30 Uhr **Gesang und Gitarre**
mit Bodo Schaffrath

Kunstverein Wilhelm Kimmich:
Ausstellung „Kleine Künstler treffen Kimmich“
im Sitzungssaal des Rathauses



Neueröffnung  **Ab 21 Uhr Aftershow-Party
im „Jufo“**

Samstag, 29.11.2025 13-20 Uhr Rathausplatz

ten der Justiz nähergebracht. Die Jugendlichen konnten nicht nur an Verhandlungen teilnehmen, sondern auch Fragen stellen und den Gerichtssaal erkunden. Es kam ein interessantes Gespräch zustande, auf das im Unterricht nun immer wieder zurückgegriffen werden kann. Im Fokus standen dabei Verfahren zur Körperverletzung, die den Jugendlichen eindrucksvoll die Praxis der Strafverfolgung vor Augen führten. Sie merkten schnell, dass sich eine reale Gerichtsverhandlung sehr von ihren Vorstellungen oder auch von Szenen aus Film und Fernsehen unterscheidet.

Der Ausflug war für die Schülerinnen und Schüler nicht nur lehrreich, sondern auch einfach spannend. So können sie nun die Unterrichtseinheit zur Jugendkriminalität mit praktischen Erfahrungen verknüpfen. Sowohl die Lehrkräfte als auch die Schülerinnen und Schüler zeigten sich begeistert von dieser praxisnahen Erfahrung.



Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Roser und dem Amtsgericht Wolfach, die diesen lehrreichen Einblick ermöglicht haben. Die Schule plant bereits, diese spannende Exkursion regelmäßig zu wiederholen.

Aus der Schule

Realschule Alpirsbach

Realschüler tauchen in die Welt der Justiz ein

Alpirsbach/Wolfach – Ein besonderer Ausflug führte die 8. Klassen der Realschule Alpirsbach ins Amtsgericht Wolfach. Nachdem bereits in der vergangenen Woche die R8a einen Einblick in die Gerichtsarbeit erhalten hatte, durfte nun die R8b die Arbeit einer Richterin hautnah miterleben.



Frau Richter Roser hatte die Schülerinnen und Schüler herzlich empfangen und ihnen die verschiedenen Facet-

Vereinsmitteilungen

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schiltach/Schenkenzell



Blutspende-Termin in Schiltach

Mittwoch, dem 03.12.2025

von 14:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine



„Räubergeschichte“? Vortrag brachte den Zuhörern die Wahrheit über die Schicksale des „Weißen Bettelbub und Schwarzen Katzensepp“ nahe

Nachdenklich stimmte ein stadtgeschichtlicher Vortrag über die Not- und Krisenzeiten vor gut 250 Jahren von Historiker Dr. Hans Harter am 14. November 2025. Begrüßt wurden er und die Zuhörer von Archiv- und Museumsleiter Dr. Andreas Morgenstern. Auf Einladung der Stadt Schiltach brachte Harter im Rahmen der Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr im vollbesetzten Vortragssaal in der ehemaligen Grundschule Licht ins Dunkel um Ereignisse, die im Städtle noch lange nachhallten. Die Geschichten um den „Weißen Bettelbub und den Schwarzen Katzensepp“ bewegten ein gutes Jahrhundert lang die Gemüter an Wirts- und Stubentischen sowie bei Lichtgängen, wobei die Vorkommnisse immer mehr verklärt wurden.



Um 1880 machte Lehrer Höflin erstmals den Versuch die mündlich tradierten Ereignisse anhand der Rathausakten zu rekonstruieren, allerdings blieben ihm auswärtige Quellen verschlossen. Erst Hans Harter begann vor gut fünfzehn Jahren mit der systematischen Erforschung und Auswertung der im Archiv in Stuttgart lagernden 420 Seiten an Prozessakten. Die „Räubergeschichte“ wandelte sich immer mehr zu einem eindringlichen Blick in die Sozialgeschichte des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Bevölkerungszunahme, Missernten und Kriege bildeten in Südwestdeutschland den Nährboden für eine „Armuts-gesellschaft“, eine entwurzelte, neue Unterschicht, die erwerbs- und wohnungslos durchs Land zog und ihren Lebensunterhalt überwiegend mit Hausieren, Betteln, Gelegenheitsarbeiten, Betrügereien und Diebstählen zu sichern suchte. Dabei ist vielen der Betroffenen aber eine gewisse Ethik nicht abzusprechen, da sie vor Anwendung von Gewalt zurückschreckten.

Die auffälligsten und dreistesten unter diesen „Vaganten“ wurden territorienübergreifend zur Fahndung ausgeschrieben. Als die Lehengerichter im Herbst 1773 unter besonders viel und übergriffigem „fahrenden Volk“ stöhnten, wurde vom Oberamt in Hornberg im Dezember kurzerhand eine „Streif“, also eine Treibjagd, angesetzt, wobei die Täler und Wälder des vorderen und hinteren Lehengerichts durchkämmt und dabei über dreißig Per-

sonen aufgegriffen wurden. Unter ihnen waren auch Martin Wachter, bekannt als der „Weiße Bettelbub“ und Joseph Reinhardt, der „Schwarze Katzen- oder Schindersepp“, die in den Höllegräben gestellt wurden, beide standen auf der „Jaunerliste“. Zusammen mit dem jungen Joseph Wollenmayer wurden sie in Schiltach inhaftiert und von Oberamtmann Goelz verhört, denn Schiltach wollte den Prozess trotz des zu erwartenden Aufwandes und nicht unerheblicher Kosten aufgrund der „Gnade einer alten Hohen Justiz“ im Ort halten. Die von Harter zusammengestellten Verhörprotokolle und die daraus resultierende Anklageschrift erlaubten einen Blick auf das Rechtsverständnis zur Zeit des Absolutismus wie auch auf das Verhältnis zwischen Obrigkeit und Untertanen. Die Verhörmethoden, die auch „Streiche“ und Schläge kannten, brachten eine Vielzahl von Delikten ans Licht, die hauptsächlich im Kinzig-, Prech- und Renchtal in Privathäusern, Kirchen und auf Höfen verübt wurden, wobei die Geschädigten oft selbst nicht viel mehr als das Notwendigste besaßen. Beim Rezitieren der detaillierten Protokolle und Gerichtsakten wurde Harter von Ute Droll und Reinhard Mahn unterstützt, beide im Historischen Verein aktiv.

Fast ein Jahr dauerten die Ermittlungen, bis die Anklageschrift und das auf Grundlage der sogenannten „Carolina“ aus dem Jahr 1532 angesetzte Strafmaß dem Landesherrn vorgelegt und das Urteil schließlich von Herzog Carl Eugen unterzeichnet wurde. Aufgrund seiner Jugend kam Wollenmayer mit Züchtigung und Landesverweis davon, allerdings wurde er an den Pranger gestellt und musste der Hinrichtung beiwohnen. Wachter und Reinhardt dagegen traf die volle Härte des Gesetzes, sie wurden angesichts der ihnen nachgewiesenen Straftaten zum Tod durch den Strang verurteilt. Harter verdeutlichte den immensen Aufwand, den das Städtle für Prozess und Hinrichtung betreiben musste, angefangen von den Kosten für Bewachung und Verpflegung der Inhaftierten und Wachmannschaften, den Wegebau zum neu zu errichtenden Galgen auf dem Hohenstein, die Begleitung durch katholische und evangelische Geistliche, die Entlohnung des Scharfrichters, die Unterbringung der auswärtigen Personen und vieles mehr.

Die Verurteilten erhielten drei Tage vor der Urteilsvollstreckung am 27. Oktober 1774 bessere Verpflegung und auch Wein, ein Brauch, der bis heute als Henkersmahlzeit bekannt ist. Es wurde nach seinerzeitigem Verständnis „somit alles getan, um den Verurteilten ein würdiges, auf das Jenseits einstimmendes Sterben zu bereiten“. Im Beisein von Repräsentanten von Staat und Justiz, Bauernabordnungen und einer „großen Volksmenge“ erfolgte die Exekution. Die Ereignisse brannten sich ins kollektive Gedächtnis des Städtles ein. 1785 wurde in Württemberg die Todesstrafe auf Delikte beschränkt, „bei denen Menschenblut geflossen“ war, eine Liberalisierung, die für den Weißen Bettelbub und den Schwarzen Katzensepp tragischerweise elf Jahre zu spät kam.

Harter erinnerte auch daran, dass dies in Schiltach nicht die erste und auch nicht die letzte Hinrichtung war. 1942 wurde der polnische Unteroffizier und spätere Zwangsarbeiter Bernard Podzinski Opfer der menschenverachtenden NS-Rassegesetze. Er musste, allerdings entwürdigt, gedemütigt und ohne geistlichen Beistand, im Zellersgrund sein Leben lassen. Sein Erinnerungsstein hat seit kurzem einen Platz in der neu gestalteten Gedenkanlage auf dem Schrofen gefunden.

Die ergriffenen Zuhörer sparten am Ende des Abends nicht mit Applaus, bevor Andreas Morgenstern zu einer kurzen Fragerunde überleitete, den Beteiligten seinen Dank aussprach und eine Anerkennung überreichte. Die hier im Bericht verwendeten Fotos stellte freundlicherweise der Schiltacher Fotograf Jens Braun zur Verfügung.



Die Ergebnisse von Harters Nachforschungen sind ausführlich im Band 92 des Jahrbuches „Die Ortenau“ aus dem Jahr 2012 beschrieben oder alternativ über <https://dl.ub.uni-freiburg.de/diglit/ortenau> abrufbar. Ein Tondokument des Vortrags ist auf www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de zu finden. (rm)



Schiltach+Schenkenzell e. V.
Bezirk Fehrenbühl –
gegründet 1888



Ankündigung Wanderabschluss 2025

Der Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell lädt seine Mitglieder und Gäste zu einer Abschlussveranstaltung der Wandersaison 2025 ein.

Ort: Hotel Waldblick, Schulstrasse 12 in 77773 Schenkenzell

Zeit: Samstag, 6.12.2025 ab 18.00h; Anmeldung erforderlich bis spät. Samstag, 3.12.2022 bei Christian Stolzenberg, Tel.: 07836/955356 oder E-Mail: wandern@schwarzwaldverein-schiltach-schenkenzell.de oder Karl-Heinz Koch, Tel.: 07836/2276 oder E-Mail: vorstand@schwarzwaldverein-schiltach-schenkenzell.de;

Treffpunkt für einen Fußmarsch von Schiltach nach Schenkenzell ist um 17.00h in Schiltach, Apotheke Rath. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 17.45h ebenfalls in Schiltach, Apotheke Rath.

Bei Bedarf kann ein Rücktransfer von Schenkenzell eingeplant werden.

In gemütlicher Weihnachtsatmosphäre können bei einem Video die Wanderungen in einem Rückblick nochmals nachempfunden werden. Das Team des Hotels Waldblick will uns dabei kulinarisch verwöhnen.

21.11.2025

Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell

Ankündigung Wanderabschluss 2025

Der Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell lädt seine Mitglieder und Gäste zu einer Abschlussveranstaltung der Wandersaison 2025 ein.

Ort: Hotel Waldblick, Schulstrasse 12 in 77773 Schenkenzell

Zeit: Samstag, 6.12.2025 ab 18.00h; Anmeldung erforderlich bis spät. Samstag, 3.12.2022 bei Christian Stolzenberg, Tel.: 07836/955356 oder E-Mail: wandern@schwarzwaldverein-schiltach-schenkenzell.de oder Karl-Heinz Koch, Tel.: 07836/2276 oder E-Mail: vorstand@schwarzwaldverein-schiltach-schenkenzell.de;

Treffpunkt für einen Fußmarsch von Schiltach nach Schenkenzell ist um 17.00h in Schiltach, Apotheke Rath

Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 17.45h ebenfalls in Schiltach, Apotheke Rath.

Bei Bedarf kann ein Rücktransfer von Schenkenzell eingeplant werden.

In gemütlicher Weihnachtsatmosphäre können bei einem Video die Wanderungen in einem Rückblick nochmals nachempfunden werden. Das Team des Hotels Waldblick will uns dabei kulinarisch verwöhnen.

21.11.2025

Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell



Handball Kinzigtal

Rückblick auf die Spiele vom vergangenen Wochenende

gemJF

Toller Heimspieltag unserer F- Jugend 1+2 gegen die SG Schramberg/Dunningen 2 und den TV St. Georgen

Am Samstag trat die F-Jugend vollzählig in eigener Halle gegen Mannschaften aus St. Georgen und Dunningen/Schramberg an.

Vor einer gut besuchten Tribüne war das erste Highlight bereits das gemeinsame Einlaufen vor Spielbeginn!

Danach konnten die Kinder in 3 verschiedenen „Disziplinen“ zeigen, was sie im Training gelernt haben. Auf einem Feld wurde 4+1 - Handball gespielt, ein Feld bot Gelegenheit, um sich im Aufsetzerhandball mit dem Gegner zu messen und die 3. Station war eine Staffel aus koordinativen und handballspezifischen Übungen.

Die Kinder waren mit viel Spaß und großem Eifer im Einsatz und wir Trainer haben uns ganz besonders über das gute Zusammenspiel unserer Teams gefreut.

Für den HBK im Einsatz waren:

Marek, Mio, Sila, Levin, Torben, Philipp, Sozan, Lucas, Ben, Leonidas, Fabio, Emma, Anton, Tim, David, Lola, Aaron, Frida, Lio, Ella, Lotta, Sandro und unser neuestes Mitglied - unser Maskottchen Henry Hirsch!

PS: Über weitere Unterstützung in unseren Reihen würden wir uns sehr freuen.

Bist Du 2017 oder 2018 geboren und hast donnerstags von 16:15 Uhr -17:30 Uhr Lust und Zeit, mit uns Handball zu spielen und Spaß zu haben, dann komm doch einfach mal in der Nachbarschaftssporthalle Schiltach-Schenkenzell vorbei!



wJE- Kombi HBK - Spvgg Mössingen

Direkt im Anschluss an den Spieltag der F-Jugend hatte auch die E-Jugend weiblich am Samstagnachmittag ihr Heimturnier gegen Mössingen. Außerdem spielten auch noch die Teams von Schömburg und Bodmann gegeneinander. Die Halle war rappellvoll- auch sehr viele Zuschauer waren anwesend. Dazu bedurfte es einer stattlichen Helferzahl- hierfür ein ausdrückliches Dankeschön! Die Mädels zeigten bei den Koordinationsübungen eine sehr gute konstante Leistung und mussten sich dem Gegner nur ganz knapp geschlagen geben. Beim Funino und beim 4+1- Handball überzeugten sie mit großer Spielfreude und jeder wollte spielen und sich einbringen. Beide Spiele endeten unentschieden, wobei beim Handball das gegnerische Team aufgrund der Mehrzahl an Torschützen rechnerisch gewann. Im Training soll der Fokus nun darauf gelegt werden, die Anzahl der Torschützen zu erhöhen, da diese als Multiplikator mit dem erzielten Treffern einen großen Einfluss haben. Die Mädels gingen trotzdem mit sehr viel Spaß an die Sache- weiter so!

Es spielten für den HBK: Marlene Lander, Jule Schneider, Letizia Hildbrand, Enja Dieterle, Laura Knippertz, Nala Kopp, Lena Walter, Paulina Popiolkiewicz, Flora Albring, Lea Oesterreich

wJD- BOL SG Schramberg/ Dunningen - HBK

20:23 (11:13)

D-Mädels des HB Kinzigtal gewinnen im Schwarzwald-Derby

Das Hinspiel in eigener Halle war bereits ein echter Nervenkrampf gewesen – der HB Kinzigtal entschied die Partie damals erst in der letzten Minute für sich. Entsprechend gespannt durfte man auf das Rückspiel in Dunningen sein. Und auch diesmal bekamen alle Zuschauerinnen und Zuschauer ein hochspannendes Spiel geboten.

Die D-Mädchen des HBK erwischten einen guten Start und gingen bereits ab der 5. Minute in Führung. Diese Führung gaben sie im weiteren Spielverlauf auch nicht mehr ab. Im Vergleich zum Hinspiel zeigte sich der Angriff deutlich beweglicher: Mehr Laufbereitschaft und mehr Dynamik – das sorgte immer wieder für gute Abschlussmöglichkeiten. Allerdings wurde der HBK dafür in der Abwehr immer wieder gefordert. Die Mädels attackierten phasenweise nicht früh genug die Ballhalterinnen der SG Dunningen/Schramberg, die dadurch zu einigen einfachen Durchbrüchen kamen. Der HB Kinzigtal konnte sich deshalb trotz guter Chancen nie entscheidend absetzen und hielt den Vorsprung stets zwischen ein und vier Toren.

In den letzten Minuten zeigte die Mannschaft dann ihre ganze Abgeklärtheit. Ruhig, konzentriert und mit klaren Aktionen spielte der HBK die Partie souverän herunter – ohne noch einmal etwas anbrennen zu lassen.

Am Ende stand ein verdienter Auswärtssieg, der erneut zeigte, wie sehr sich die Mannschaft weiterentwickelt hat: Mehr Bewegung im Angriff, mehr Mut, mehr Kontrolle in engen Momenten.

Es spielten für den HB Kinzigtal

Im Tor und im Feld: Melina Hauer (2), Frida Linhoff

Im Feld: Assel Al Arag, Sofie Heckhausen (10/4), Mila Hübner (3), Laila Grummt, Laura Kohler, Emily Pflumm, Julia Müller (3), Livi Schneider (1), Milena Zweigart (4)



wJB-BOL SG H2Ku Herrenberg 2 - HBK 32:23 (17:11)

Verdiente Niederlage

Am Sonntagnachmittag spielten die B-Mädels des HBK gegen den

SG H2Ku Herrenberg 2. Zu Beginn schien alles sehr ausgeglichen. Der erste Bruch kam in Minute 9 als Herrenberg vorbeizog. Diesem 4 Tore Rückstand lief man dann das ganze Spiel bis zum Ende hinterher. Die Abwehr und die Mentalität überzeugten zwar, aber vorne war man zu nervös und man machte zu viele Fehler, weshalb die Gastgeber immer wieder angreifen konnten. In den letzten 10 Minuten warf man nochmal alles rein und spielte risikoreicher. Dies sorgte für den letztlichen Gnadenstoß und einer deutlicheren Führung der Heimmannschaft. Man musste sich heute zwar geschlagen geben, aber man gibt weiterhin nicht auf.



HB Kinzigtal: Jasmin Schmider (13), Luise Harter (2), Lea Heinzelmann (2), Carlotta Weigold (2), Lydia Benz (1), Melina Benz (1), Liliana Antonella Faust (1), Lina Maria Wohris-ka (1), Nora Müller, Leni Maria Luisa Scheerer, Lena Schiepe, Mia-Sophie Weiß Offizielle: Henrik Kirberg

wJA-OL HBK – SG H2Ku Herrenberg 25:32 (15:17)

Mit dem Tabellenzweiten aus Herrenberg hatten die Mädels der A-Jugend nach dem ersten Sieg dieser Saison am vergangenen Samstag eine sehr schwere Aufgabe vor der Brust! Nach dem 1:0 durch Paula Miller geriet man schnell ins Hintertreffen und kassierte 4 Gegentore in 2,5 Minuten- davon aber unbeeindruckt versuchte man weiter, das eigene Angriffsspiel aufzuziehen und den Rückstand nicht weiter anwachsen zu lassen. Tatsächlich gelang es nun in der Folgezeit, das Spiel ausgeglichener zu gestalten und hatte zur Halbzeit schon fast den Ausgleich geschafft. Nach Wiederanpfiff lieferten die Mädels dem Favoriten dann weiter einen großen Kampf- mit dem 16:17 durch Eva Kilguß bzw. 17:18 durch Carlotta Weigold war nach 33 Minuten der Anschluss erreicht- zum Ausgleich kam es leider nicht. 45 Minuten war die Partie durchaus eng- eine doppelte Unterzahl und schwindende Kräfte sorgten leider dafür, dass es am Ende noch deutlich wurde. Trotzdem hat die Mannschaft, die an diesem Tag von Co-Trainer Tim Heimann betreut wurde, mit dieser Leistung wieder einmal gezeigt, dass man sich in dieser dritthöchsten Spielklasse absolut zu Recht aufhält!

Im Tor spielten: Yeimy Regalado Santana

Im Feld spielten: Eva Kilguß (12), Susanna Uygün (5), Paula Miller (4), Alicia Szczesny (2), Carlotta Weigold (1), Magdalena Weigold (1), Lea Heinzelmann, Svenja Kilguß, Nele Maser, Milea Spörl, Offizieller: Tim Heimann

F-OL HBK – SG Weinstadt 23:33 (15:15)

Der HB Kinzigtal kann vor eigenem Publikum nicht überzeugen

Nach einem spielfreien Wochenende stand für die Damen des HBK erneut ein Heimspiel auf dem Plan. Vor heimischem Publikum konnten die Damen des HBK vor allem in der zweiten Hälfte nicht mithalten und mussten sich so am Ende doch deutlich geschlagen geben. Die SG Weinstadt spielte deutlich konstanter und im Angriff schlichtweg effizienter.

Starker Auftakt der Gäste – Kinzigtal findet spät ins Spiel

Die SG Weinstadt startete mit gutem Tempo in die Partie. Zielstrebig im Abschluss und aggressiv in der Abwehr gelang es den Gästen, bereits nach einer Viertelstunde eine Vier-Tore-Führung (5:9) herauszuarbeiten. Die Abwehr des HBK fand zu diesem Zeitpunkt keinen Zugriff und agierte zu unsortiert. Dies ermöglichte den Gästen durch die entstehenden Lücken einige freie Torabschlüsse, während die Gastgeberinnen zunächst gute Möglichkeiten ungenutzt ließen.

Doch der HB Kinzigtal ließ sich nicht früh abschütteln. Trainer Patrick Pfeiffer reagierte mit einer Auszeit und Umstellungen im Rückraum – ein Schachzug, der nach kurzer Zeit Wirkung zeigte. Zwischen Minute 15 und 30 starteten die Kinzigtalerinnen ein beeindruckendes Powerplay und erzielten in diesem Abschnitt zehn Treffer. Dadurch gelang dem Team der verdiente 15:15-Ausgleich zur Pause.

Zweite Halbzeit: Weinstadt dominiert das Geschehen

Die SG Weinstadt kam frischer, fokussierter und mit klarer taktischer Linie aus der Kabine. Auffällig war die körperliche Präsenz der Gästeabwehr, die den HBK immer wieder zu unpräzisen Torwürfen Zwang. Während der HB Kinzigtal zunehmend Schwierigkeiten im Positionsangriff of-

fenbarte, drehte die SG Weinstadt das Tempo weiter hoch und nutzte nahezu jede Unsicherheit der Gastgeberinnen. Den Damen des HBK unterliefen zu viele Ballverluste und unkonzentrierte Abschlüsse. Was die Gegnerinnen in Form von Tempogegenstößen gnadenlos nutzen. Bis zur 45. Minute konnten die Gastgeberinnen nur drei weitere Tore erzielen und gerieten so mit 18:23 ins Hintertreffen. Der HB Kinzigtal kämpfte zwar bis zum Schluss entschlossen, schaffte es aber nicht mehr, den Rhythmus des Spiels zu beeinflussen. Ein deutlicher 10-Tore-Vorsprung zum Abpfiff (23:33) spiegelt die Dominanz der Gäste in der zweiten Halbzeit wider.

Fazit: Die SG Weinstadt gewinnt verdient in Schiltach und zeigt insbesondere im zweiten Durchgang eine beeindruckende Leistung. Für den HB Kinzigtal gilt es nun in der kommenden Trainingswoche weiter an Konstanz und Durchschlagskraft zu arbeiten.

Für den HBK spielten: Pia Weichenhein (6), Eva Kilguß (5), Vanessa Paul (5), Charline Maier (4), Paula Miller (2), Lena Armbruster (1), Celine-Marie Haas, Svenja Kilguß, Lara Mohrlök, Fanny Müller, Melina Rauser, Jana Spörl, Leona Vollmer, Romy Scheerer

M-BOL HBK – HWB Winterlingen/Bitz 25:25 (12:12)

Herren der HBK spielen unentschieden gegen die HWB Winterlingen-Bitz

Am frühen Sonntagabend empfingen die Herren des HB Kinzigtal die Herren des HWB Winterlingen-Bitz. Nach zuletzt durchschnittlichen Leistungen war man gewillt das Heimspiel – zum ersten Mal in Vollbesetzung – punkttechnisch besser zu gestalten als die letzten Spiele. Das Spiel startete auch direkt euphorisch mit einem schönen Treffer in den Winkel von Jonas Hennig. Doch leider konnte die Euphorie nicht aufrechterhalten werden. Im Angriff agierte man in den Anfangsminuten zu statisch und tat sich dementsprechend schwer zu klaren Torchancen zu kommen. Die Gäste kamen etwas besser ins Spiel und gingen nach 7 Minuten mit 1:3 in Führung. Diesen Vorsprung konnten die Gäste in der 17. Minute sogar auf 3 Tore (4:7) erhöhen. Immer wieder waren es freie Chancen, die die Herren des HBK nicht nutzen konnten. Doch heute ließ man sich von diesem Rückstand nicht verunsichern und agierte nach einer Auszeit zielstrebig in Abwehr und Angriff. Durch schnelle Tempotore konnte nach 27 Minuten beim 11:11 der Ausgleich wieder hergestellt werden. Mit einem gerechten 12:12 ging es in die Halbzeitpause. Doch mit einer konsequenteren Chancenverwertung hätte man zur Halbzeit bereits mit 2-3 Toren führen können.

Nach der Halbzeitpause blieb es beim offenen Schlagabtausch. Keine der Mannschaften konnte sich entscheidend absetzen. Doch langsam schienen die Kräfte der Gäste etwas zu schwinden. In der 44. Minute konnte die Heimmannschaft beim 21:19 zum ersten Mal mit 2 Toren in Führung gehen. Doch leider schaffte man es wiederholt nicht den Sack endgültig zu zumachen. So blieb es bis in die Schlussminuten spannend. 3 Minuten vor Schluss markierte Nico Göttmann das 27:26 für die HBK. Leider konnte man in den letzten Minuten kein weiteres Tor erzielen. Zu überhastete Abschlüsse und Pech beim Abschluss sorgten dafür, dass die Gäste, in Person von Luca Maier, 5 Sekunden vor Schluss noch zum Ausgleich kamen. Aufgrund des Spielverlaufes ein bitterer Punktverlust, sieht man die Leistung über 60 Minuten so war das Unentschieden wohl ein gerechtes Ergebnis.

HB Kinzigtal: Jakob Kilguß (9), Yannik Bessei (6), Patrick Spinner (5), Nico Göttmann (2), Jannik Rombach (2), Ben Harter (1), Jonas Hennig (1), Kai Lehr (1), Lukas Bühler, Silas Fischer, Sebastian Götz, Dominik Jurczyk, Felix Kuntz, Sebastian Meier Offizielle: Timo Armbruster, Jürgen Wöhrle

Ausblick auf die Spiele des kommenden Wochenendes:

Heimspiele am Sonntag, den 30.11.2025 in der Sporthalle Sulzberg, Alpirsbach:

14:00 Uhr	wJD-BL	HBK – HSG Rottweil 2
15:45 Uhr	wJB-BOL	HBK – SG Weinstadt
18:00 Uhr	M-BOL	HBK – TV Onstmettingen

Auswärtsspiele am Samstag, den 29.11.2025:

11:30- 13:30 Uhr gemJF
SG Dunningen/Schramberg- HBK 2
sowie TV St. Georgen – HBK jeweils in der Rossbergsport-
halle in St. Georgen
13:00-14:50 Uhr wJE-Kombi
HBK – TSV Bodman in der Steinlachhalle in Mössingen
18:30 Uhr wJC-BOL
TV 1861 Rottenburg – HBK in der Volksbank Arena in Rot-
tenburg
19:30 Uhr F-OL
SG Dornstetten – HBK in der Riedsteighalle Dornstetten

Auswärtsspiel am Sonntag, den 30.11.2025:

11:00 Uhr mJB-BL
SG AmmerGäu- HBK in der Sporthalle am Alemannenweg
in Ammerbuch- Entringen

Außerhalb des laufenden Spielgeschehens ein Wort in eigener Sache:

*Man lebt zweimal: das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung.
Honoré de Balzac*

Die Handballer aus Schenkenzell, Schiltach und Alpirsbach trauern um ihren ehemaligen Spieler, erfolgreichen Trainer, engagierten Jugendleiter und guten Freund.

Markus „Toni“ Rütten

Während seiner Zeit bei uns hat er in seinen verschiedenen Funktionen den Handball entscheidend mitgeprägt.

Nach seiner Zeit als aktiver Spieler bei der SG Schenkenzell- Schiltach war er langjähriger Jugendleiter und Jugendtrainer. Er hat maßgeblich zum Erfolg der neu gegründeten Jugendspielgemeinschaft Oberes Kinzigtal beigetragen.

Sein Vermächtnis an uns ist es, den Handballsport in seinem Sinne weiterzuführen.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau Gabi, seinen Kindern Bianca und Florian sowie allen Angehörigen und Freunden.



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Aktion der Sozialgemeinschaft Schiltach/ Schenkenzell e.V.

„Kleine Freude zu Weihnachten“

Bereits zum dritten Mal startet die SGS die Aktion „Kleine Freude zu Weihnachten“. Damit dürfen Sie Seniorinnen und Senioren, die im Pflegeheim Gottlob-Freithaler-Haus zu Hause sind, einen kleinen Weihnachtswunsch erfüllen (bis 15 Euro).

Im Foyer des Rathauses Schiltach, Marktplatz 1, stehen ab sofort individuelle Wunschkärtchen zur Abholung durch

potenzielle Weihnachtswichtel unter den Schiltachern und Schenkenzellern bereit.

Bitte achten Sie darauf, die Wunschkärtchen-Nummer deutlich auf Ihrem Geschenk zu vermerken, damit es dem Wunsch der Empfängerin oder des Empfängers zugeordnet werden kann. Ihr Geschenk geben Sie bitte bis spätestens Montag, 15. Dezember, beim Empfang des Gottlob-Freithaler-Hauses (Vor Ebersbach 1, in Schiltach) ab.

Ihre Geschenke bereiten den Seniorinnen und Senioren im Pflegeheim an den wohnbereichsinternen Weihnachtsfeiern, am 24. Dezember, eine kleine Überraschung und viel Freude.

Die SGS bedankt sich für das große Interesse an der Aktion in den vergangenen Jahren und hofft auch in diesem Jahr wieder auf viele Weihnachtswichtel, die ein Wunschkärtchen abholen und anonym (Datenschutz) den darin enthaltenen Wunsch erfüllen möchten.



Sozialgemeinschaft Schiltach/ Schenkenzell e.V.

1. WEIHNACHTS- Markt

4.
DEZ

16 - 19 UHR

für alle
öffentlich

GOTTLÖB-FREITHALER-HAUS

Im Lichtergarten und Haus

Schiltach
Vor Ebersbach 1

SCHNEEBAR / WAFFELN / RACLETTE / SCHUPFNUDELN / MANDELN

VERKAUF BASTELARBEITEN, GEBÄCK UND LINZERTÖRTLE

FAMILIENFOTOS MIT NIKOLAUS



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

DER NIKOLAUS KOMMT!

AM

**05. Dezember 2025
von 16:00 bis 18:00**

ist der Nikolaus in der
Werbe-8
Ausstellungsfläche der
Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.
und freut sich auf alle
Kinder
mit einer kleinen
Überraschung
im Gepäck!

**"Unter den Arkaden"
Hauptstraße 19
77761 Schiltach**

Nikolausgeschenke
werden vom
Gewerbeverein
Schiltach
gestellt.



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Fit im Alter

unterstützt durch die Stiftung KLAUS GROHE

Die Gruppe „Fit im Alter“ trifft sich am
**Freitag, 28. November,
um 14:00 Uhr**

beim Bahnhof Mitte in Schiltach

zum

“Stadtbummel durch Wolfach”

Gemeinsam fahren wir mit dem Zug
nach Wolfach, um einen gemütlichen
Stadtbummel zu machen.

Anschließend werden wir im Flößercafé
einkehren und den Nachmittag ausklingen
lassen.

Anmeldung unter:

Tel. 01 51- 51 20 91 67



reiff anb.

Erreichen Sie mit Ihren PROSPEKTBEILAGEN die Ortenau!

Kontaktieren Sie uns unter:

 **07 81 / 504-14 65**

 **anb.anzeigen@reiff.de**



SGS-Hospizgruppe lernt palliative Atemtechnik kennen



Den letzten Lebensweg zu begleiten, bedeutet auch, diesen zu erleichtern. Wohlbefinden und Angstfreiheit kann durch richtiges Atmen unterstützt werden.

Den letzten Weg des Lebens zu gehen, ist nicht leicht. Bei der Sozialgemeinschaft Schiltach/ Schenkenzell e.V. (SGS) stehen deshalb mittlerweile zwölf ehrenamtlich Tätige einer Hospizgruppe bereit, um Sterbende und deren Angehörigen während dieser Zeit zu begleiten. Regelmäßig bilden sich die Mitglieder der SGS-Hospizgruppe zum Thema weiter.

Jüngst lud die SGS Sabine Hoherz, Logopädin und Atemtherapeutin in Freiburg, ein, um ihr Wissen um palliative Atemtherapie weiterzugeben.

Eine palliative Lebenssituation stellt für betroffene Menschen und ihre Angehörigen eine existenzielle Herausforderung dar. Die Atembehandlung in der Palliativmedizin bietet eine gute Möglichkeit begleitend und unterstützend zu wirken. Selbstbestimmung und Lebensqualität stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Teilnehmerinnen trafen sich einen Tag lang im Konferenzsaal des Gasthauses „Adler“ in Schiltach, zu Theorie und Praxis zu palliativen Atemtherapie. Im Selbsttest erlebten sie, wie der natürliche Atemfluss aktiviert und gestärkt werden kann, Körperentspannung und einen wachen Geist hervorruft und Raum für Frieden schafft sowie den Menschen im körperlichen, seelischen, geistigen und spirituellen Sein unterstützt.

Dabei lernten sie praktische Maßnahmen der Aktivierung durch leichte Streichungen, Bewegungen und Berührungen bestimmter Körperstellen.



IHRE STIFTUNG FÜR EINE LEBENDIGE ERDE



Jetzt informieren:
030 311 777-730

Das WWF Stiftungszentrum bietet Ihnen an, einfach und ganz nach Ihren Wünschen eine eigene Stiftung für den Natur- und Umweltschutz zu gründen.

Unterstützen Sie das oberste Ziel des WWF: die Bewahrung der biologischen Vielfalt – ein lebendiger Planet für uns und unsere Kinder.

Kostenlose Informationen und Beratung bietet Ihnen:

WWF Deutschland | Gaby Groeneveld
Reinhardtstraße 18 | 10117 Berlin
gaby.groeneveld@wwf.de | wwf.de/stiftung

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 07 81/504 - 1456
Fax 07 81/504 - 1469
Mail anb.anzeigen@reiff.de

Private Kleinanzeigen können auch direkt auf unserer Website www.anb-reiff.de aufgegeben werden

Anzeigenschluss für alle Anzeigen:

Dienstag, 16 Uhr.
* In Wochen mit Feiertagen gelten geänderte Schlusszeiten.

Zustellprobleme

Tel 07 81/504 - 5566
Mail anb.zustellung@reiff.de

Aboservice

Tel 07 81/504 - 5566
Mail anb.leserservice@reiff.de





Gemeinde Schenkenzell

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Smartphone App:



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr
				14-tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
November	28.	28.					Der Container am Bahnhof ist am Samstag, 06.12.2025 von 9:30 – 12:00 Uhr geöffnet.	Winterpause
Dezember	12., 27.	27.	19.	8., 20.	20.			



Schenkenzell
im Kinzigtal

Die Gemeinde Schenkenzell (ca. 1.800 Einwohner) sucht zum 01.03.2026 eine

Reinigungskraft (m/w/d)

für die Reinigung des Bürgerhauses, der Turn- und Festhalle und des Bauhofs. Zum Aufgabengebiet gehört als Krankheits- oder Urlaubsvertretung auch die Reinigung im Rathaus.

Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung mit einer Wochenarbeitszeit von ca. 10,0 Stunden, bei Bedarf (z. B. nach Veranstaltungen) können auch mehr Stunden anfallen. Die Arbeiten können innerhalb der Wochenarbeitszeit flexibel eingeteilt werden, die Reinigung sollte vorwiegend vormittags erfolgen. Eine Aufteilung der Tätigkeiten und Stunden auf mehrere Personen ist möglich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **18.12.2025** an das Bürgermeisteramt Schenkenzell, Reinerzastraße 12, 77773 Schenkenzell oder per E-Mail an susanne.augsburger@schenkenzell.de. Für Fragen steht Ihnen Frau Augsburger unter 07836/9397-13 gerne zur Verfügung.

Verkürzung der Ruhezeiten für Urnengrabplätze auf den örtlichen Friedhöfen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 05.11.2025 die Verkürzung der Ruhezeiten für Urnenbestattungen von 20 auf 15 Jahre beschlossen. Mit dieser Entscheidung reagiert die Verwaltung auf veränderte Bestattungsgewohnheiten. Die verkürzte Belegungszeit führt zu einer Entlastung der Gebühren und trägt damit den Bedürfnissen der Angehörigen Rechnung, die sich eine würdige, aber dennoch bezahlbare Bestattung wünschen. Deshalb werden im Zuge der Reduzierung der Ruhezeit für Urnen, auch die Bestattungsgebühren für Urnenbestattungen angepasst.

Die neuen Regelungen, auch bezüglich der gesenkten Bestattungsgebühren, gelten für zukünftige Bestattungen **ab 01.01.2026**. Bestehende Nutzungsrechte bleiben selbstverständlich bestehen.

In den vergangenen Jahren hat sich der Trend zur Urnenbestattung deutlich verstärkt. Auf den Friedhöfen in Schenkenzell, Kaltbrunn und Wittichen werden Urnenbestattungen in Urnenerdgräbern (Reihen- oder Wahlgräbern) angeboten. Es sind auch Hinzubestattungen von Urnen in vorhandenen Einzel- oder Doppelgräbern möglich, wenn dies gewünscht wird. Zusätzlich wird auf dem Friedhof Schenkenzell die Bestattung von Urnen in einem gärtnergepflegten Grabfeld als Wahlgrab oder als Reihengrab im Felsengarten angeboten, ebenso in der Urnenwand und in einem Grünflächenurnenwahlgrab.

Im Augenblick befasst man sich damit, wie für die Friedhöfe in Kaltbrunn und Wittichen weitere Bestattungsformen angeboten werden können.

Sollten Sie weitere Fragen zu den Bestattungsmöglichkeiten und den Bestattungsgebühren auf den örtlichen Friedhöfen haben, melden Sie sich gerne bei der Friedhofsverwaltung im Rathaus.

Bauamt Aktuell

Mehr Komfort, mehr Licht, mehr Fortschritt

Im Äckerhofweg darf wieder ganz entspannt geparkt werden: Die während Bauarbeiten beschädigten Pflasterflächen unserer Gemeindeparkplätze wurden inzwischen vollständig instandgesetzt – und das ohne Kosten für die Gemeinde. Unsere Parkflächen erstrahlen nun wieder in gewohnt ordentlicher Form.

Gleichzeitig wird es in mehreren Straßen künftig heller und energieeffizienter. Am vergangenen Donnerstag startete die Umrüstung von insgesamt 43 konventionellen Elektroblöcken auf moderne LED-Technik. Betroffen sind die Spannstattstraße, der Dammweg, die Wiedmenstraße, der Hochberg, der Löchlehof und der Lindeweg. Die Arbeiten laufen planmäßig und werden bereits im Laufe dieser Woche abgeschlossen sein.

Auch an der Baustelle in der Landstraße 2 (ehemaliges *Haus des Gastes*) geht es sichtbar voran: Der Aufzug wur-

de inzwischen eingebaut. Bevor dieser jedoch in Betrieb gehen kann, muss zuerst noch die TÜV-Abnahme im Laufe diesen Monats stattfinden.

Überprüfung landwirtschaftlicher Zugmaschinen

Der Technische Überwachungsverein (TÜV) SÜD Auto Service GmbH, Service-Center Deißlingen, führt am:

Mittwoch, 3. Dezember 2025
in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr

beim Gemeindebauhof in der Witticher Straße 51 die turnusmäßige Überprüfung landwirtschaftlicher Zugmaschinen durch. Auch ungebremste PKW-Anhänger können zur Überprüfung vorgeführt werden. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter werden gebeten, den Termin zu beachten.

Tourist-Information

Die Tourist-Information bleibt am Freitag, 28.11. nachmittags geschlossen.
Wir bitten um Verständnis.



Aus den Kindergärten

Wir haben St. Martin gefeiert

Am 11.11. um 16:30 Uhr haben sich alle Schenkenzeller Krippen- und Kindergartenkinder in der Einrichtung St. Luitgard versammelt.



Es wurde gemeinsam im Hof gesungen und anschließend bestaunten die Kinder das tolle Figuren-Theater passend zur St. Martinslegende.

Eine Kindergruppe zeigte ein St. Martinsgedicht mit Fingerspiel und auch das gemeinsame Teilen von selbstgebackenen Brötchen hatte seinen Platz.

Die Kinder waren glücklich eingestimmt und bestaunten die Laternen im Dunkeln.

Am Ende des Kiga- Programms gab es mit allen Kindern gemeinsam einen großen Laternenumzug bis in den Hof des Kigas St. Ulrich.

Dort waren bereits alle Eltern versammelt, denn in diesem Jahr hatten die Eltern eine extra Zeit ganz für sich und um Kontakte zu anderen Eltern aufzubauen.

Als Abschluss des geplanten Programms wurde nochmals gesungen und die Vorschulkinder zeigten einen Lichtertanz um das wärmende Martinsfeuer.

Die Lichtergläser hatten die Kinder vorher selbst gestaltet. Am Ende gab es noch ein gemütliches Zusammensein in besinnlicher Atmosphäre.

Vereinsmitteilungen



Gesangverein Frohsinn Kaltbrunn

Bald ist es soweit!

Der Projektchor Surprise und der Gesangverein Frohsinn laden herzlich zu unserem diesjährigen Konzert "Melodien im Kerzenschein" ein.

Am 07.12.2025 um 18 Uhr erwartet Sie in der Klosterkirche Wittichen ein bunter Reigen aus weihnachtlichen Liedern, Gospels und Liedern zum Thema Frieden, Liebe und Heimat.

Da ist sicherlich für jeden etwas dabei.

Der Eintritt ist frei, jedoch sind Spenden gerne willkommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Melodien *im* Kerzenschein



Am 07. Dezember 2025
um 18.00 Uhr
in der **Klosterkirche** in Wittichen

Mitwirkende:

Frohsinn Kaltbrunn

Leitung: Klara Mäntele

Projektchor Surprise

Leitung: Klara Mäntele

E-Piano

Andreas Hauer

traditionelle chinesische Musik

Felicia Schenk-Yeh

Eintritt frei





Handball-Senioren Schenkenzell

Unser letzter Treff des Jahres, am 4. Dezember ist ein wichtiger, was sich durch reiben von Daumen und Zeigefinger bestätigt.

Man könnte auch sagen unser Kassier kommt im Auftrag des Nikolaus, zwar nicht mit dem Rentierschlitten von oben, sondern im VW von Oberwolfach.

Egal, Hauptsache er hat für die Autofahrer von 2025 was im Säckel, was natürlich auch bedeutet, dass er anstatt der Bischofsmütze auch ne Narrenkappe tragen und für uns den Säckelmeister spielen könnte.

In dieser Eigenschaft wird er natürlich bemüht sein, den ausgegebenen Betrag gleich wieder auszugleichen und bei jedem einzelnen in Armutsmanier eine hohle Hand machen.

Also Männer, am Donnerstag 04. Dezember, nach dem Griff in die Verzehrkasse, geht's ab, denn um 16:00 Uhr ist für uns der Runde Tisch im Restaurant „Waldblick“ reserviert.

**Max Finkbeiner beim Ehrenamtstag des WfV geehrt:
Beim Fußball geht es nicht immer nur um Tore und Punkte**



Beim Spiel zwischen dem SC Kaltbrunn und dem SV Wittershausen am 4. Spieltag dieser Saison kam es zu einem besonderen Vorfall, der deutlich machte, dass es auf dem Fußballplatz manchmal Wichtigeres gibt als das sportliche Ergebnis.



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Aktive Mannschaft

Rückblick

Aufgrund des Wintereinbruchs am vergangenen Wochenende wurden sämtliche Spiele der Kreisliga A1 und die Spiele der Reserve-Mannschaften abgesagt.

Vorschau

Kreisliga A1, 15. Spieltag
Sonntag, 30.11.2025, 14.30 Uhr
SV Glatten I – SC Kaltbrunn I

Nach dem der 13. Spieltag aufgrund der Witterungen abgesagt werden musste, geht es im letzten Spiel des Jahres auswärts gegen den Tabellendritten aus Glatten. Eine alles andere als einfache Aufgabe für die Kaltbrunner-Elf. Allerdings sollte der letzte Auftritt und Heimerfolg gegen Marschalkenzimmern einen entsprechenden Schwung mit sich bringen, um auch diese Aufgabe zu meistern. Über zahlreiche Unterstützung würden sich die Aktiven Mannschaften sehr freuen.

Sonntag, 30.11.2025, 12.30 Uhr
SV Glatten II – SC Kaltbrunn II

Auch das Reserveteam ist am kommenden Wochenende wieder im Einsatz. Auch hier ist man zu Gast beim SV Glatten. Nach dem ersten Dreier der Saison zu Hause gegen Marschalkenzimmern sollte es auch hier möglich sein, etwas Zählbares mitzunehmen, gegen den Tabellenachten aus Glatten.

Nach einem weiten Einwurf prallte der Torhüter des SV Wittershausen, Josef Walter, im Strafraum unglücklich mit einem Spieler zusammen und blieb bewusstlos am Boden liegen. Die Situation war zunächst nicht für alle erkennbar, und das Spiel lief kurzzeitig weiter. Doch zwei Spieler reagierten sofort und vorbildlich: Max Finkbeiner von unserem KSC sowie Simon Mutschler vom SV Wittershausen erkannten die Ernsthaftigkeit des Vorfalls sofort und leisteten umgehend Erste Hilfe. Ihr schnelles und beherztes Eingreifen führte dazu, dass der Torhüter kurze Zeit später wieder zu sich kam und ansprechbar war.

Zur Sicherheit wurde dennoch ein Rettungswagen alarmiert. Nach telefonischer Nachfrage des SC Kaltbrunn am Abend und am darauffolgenden Tag konnte jedoch Entwarnung gegeben werden: Abgesehen von Kopfschmerzen und einem kurzen Gedächtnisverlust ging es Josef Walter erfreulicherweise wieder gut.

Spielertrainer Robin Rall meldete diesen Vorfall in der darauffolgenden Woche beim Württembergischen Fußballverband (WFV), der eigens für solche besondere Ereignisse im Spielbetrieb eine offizielle Meldestelle bereithält. Dorthin wurde die vorbildliche Aktion der beiden Spieler entsprechend weitergegeben.

Als Anerkennung für ihr couragiertes Eingreifen wurden Max Finkbeiner und Simon Mutschler am vergangenen Freitag zum Ehrenamtstag eingeladen und im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung ausgezeichnet. Zwischen weiteren Ehrungen für außergewöhnliche Leistungen im Amateurfußball erlebten die beiden Spieler einen besonderen Abend, der den Stellenwert ihres Handelns würdigte. Der KSC ist sehr stolz und dankbar für den beherzten Einsatz und das schnelle eingreifen der beiden Spieler. Insbesondere natürlich auf unserer langjährigen Spieler Max Finkbeiner. Auf und neben dem Platz immer Engagiert, ein Vorbild und immer Hilfsbereit. Einfach ein toller Kamerad. Danke Max!

SC Kaltbrunn – Ehrenamts-Abend würdigt engagierte Vereinsmitglieder

Am vergangenen Freitag, den 21. November, hat der SC Kaltbrunn seine ehrenamtlich Tätigen zu einem geselligen Ehrenamts-Abend eingeladen. Treffpunkt war um 17 Uhr bei Daniel Hauer, Vorsitzender Finanzen, im Äckerhofweg. Dort wurden die Teilnehmenden mit einem Begrüßungsgetränk empfangen und konnten sich bei einer kleinen Stärkung auf den weiteren Verlauf des Abends einstellen.

Im Anschluss machte sich die Gruppe zu Fuß auf den Weg zum Rinkenbachhof. Dort angekommen, wurden die Ehrenamtlichen von der Familie Sum herzlich empfangen und bestens verköstigt. Bei einem zünftigen Vesper und Kaltgetränken entwickelte sich schnell eine angenehme, gesellige Runde, in der viele gute Gespräche geführt wurden. Der Vorsitzende Verwaltung, Stefan Mäntele, begrüßte die Anwesenden und ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Er hob dabei die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements im Verein hervor und betonte, wie gut die Zusammenarbeit im Moment funktioniere. Mäntele zeigte sich stolz, in einem so engagierten Verein mit Verantwortung zu tragen. Alle Beteiligten hätten ihren Beitrag dazu geleistet, dass der SC Kaltbrunn auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken könne.

Zu den besonderen Meilensteinen zählte er unter anderem die Sanierung des Kunstrasenplatzes. Auch gab er einen Ausblick auf das kommende Jahr, in dem erneut zahlreiche Aufgaben und Vorhaben anstehen. Dabei setzt er weiterhin auf die Unterstützung der Ehrenamtlichen und hofft zugleich, dass sich noch mehr Mitstreiter finden. Mit den Worten „Der Abend gehört euch“ und einem herzlichen Dankeschön beschloss Stefan Mäntele seine Anspra-

che. Der Abend klang in gemütlicher Runde aus und bot den Ehrenamtlichen eine verdiente Wertschätzung für ihren stetigen Einsatz.



Jahrgang 1935/1936

Die Schulkameraden/innen des Jahrgangs 1935/1936 treffen sich am Dienstag, 02. Dezember 2025 im „Hotel Waldblick“ in Schenkenzell um 14:30 Uhr zum zweimonatigen Klassentreffen.

Es wäre schön, wenn recht viele teilnehmen würden.

Jahrgang 1939 Schenkenzell

Zum Jahresabschluss treffen wir uns am **05. Dezember 2025 um 15:30 Uhr** auf dem Waldblick Parkplatz um in Fahrgemeinschaften zum „Gasthaus Kreuz“ nach Halbmeil zu fahren, wo wir auf 16:00 Uhr angemeldet sind.

Seniorenwerk Schenkenzell

Am Sonntag, 30. November 2025 findet die Adventsfeier des Seniorenwerk Schenkenzell ab 15:00 Uhr im Hotel Waldblick statt.

Hierzu wird herzlich eingeladen.

Am Montag, 01. Dezember, ist wie gewohnt um 15 Uhr Spielenachmittag im Bürgerhaus.

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



ROMBACH REISEN 
...unterwegs zu Hause
 Radreisen, Skireisen, Wanderreisen,
 Erlebnisreisen und Tagesfahrten.
 ✉ info@rombach-reisen.de
 ☎ 07836/955903
 www.rombach-reisen.de

FAHRDIENST ROMBACH
...Ihr Fahrdienst mit 
 Transferfahrten, Flughafenfahrten
 und Krankenfahrten
 ✉ info@fahrdienst-rombach.de
 ☎ 07836/307300
 www.fahrdienst-rombach.de



VORSICHT, Igel suchen Unterschlupf!

Rücksichtnahme und Unterstützung erforderlich

Wir schützen die Natur, mach doch auch mit!

Weitere Infos und Kontakt:
bund-ortenau@bund.net

Foto: BUND BW, R. Kalb

120 m² Lagerfläche Hausach
 hochwertig, ebenerdig, beheizt, Toilette, Büro, Parkplätze.
 KM 500,- € + MwSt.
 Zusendungen unter Chiffre-Nr. 02211 an chiffre@reiff.de oder an
 ANB Reiff Verlagsges., Chiffreabteilung, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg



Stellenmarkt ...

Evangelische Kirchengemeinde Alpirsbach

Alpirsbach • Ehlenbogen • Reutin • Röttenbach



Wir suchen zum ab sofort (m/w/d), für unseren
 evang. Kindergarten Arche in Alpirsbach

**- Erzieherin (m/w/) in Teilzeit 7,8 Std./Woche,
 vorab befristet bis Sept. 2026 mit der Aussicht auf Verlängerung**

Wir bieten Ihnen:

- Moderne Kommunikation mit den Eltern per Kita-Plus-App
- Vergütung und Urlaub nach Tvöd (SUE) mit den im öffentlichen Dienst üblichen (Sozial-)Leistungen wie vermögenswirksamen Leistungen, betrieblicher Altersversorgung, Jahressonderzahlung
- Zusätzliche dienstfreie Tage an Gründonnerstag, Heilig Abend (24.12), Silvester (31.12.)
- Bikeleasing-Service

Das wünschen wir uns:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin oder eine vergleichbare pädagogische Ausbildung
- Freude an der Zusammenarbeit und dem Austausch mit dem Team, dem Träger, der Kirchengemeinde und den kommunalen Ansprechpartnern
- Verantwortungsbewusstsein und eine gelebte Erziehungspartnerschaft mit den Eltern, sowie dem Elternbeirat
- Die Mitgliedschaft in der Evang. Landeskirche Württemberg oder in einer christlichen Kirche oder Gemeinschaft, der Arbeitsgem. Christl. Kirchen

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung werden bei entsprechender Eignung begrüßt

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail: Pfarramt.Alpirsbach-1@elkw.de, oder schriftlich an:
 Evang. Kirchengemeinde Alpirsbach, Klosterplatz 2/1, 72275 Alpirsbach.
 Bei Fragen können Sie sich gerne an unsere Kindergartenleitung Frau Gruber wenden, Tel. 07444/2724 .

SICHERHEIT RUND UMS HAUS

– Einbruch-, Brand-, Blitz- und Bautenschutz



Foto: shutterstock.com/syda productions

Mobil: 0160 93893344
www.forst-schmider.de

**FORSTBETRIEB
Schmider**

- Baumfällarbeiten/-schneidearbeiten
- Kranfällungen • Kranarbeiten
- Heckenschnitt • Rodungsarbeiten



Stellenmarkt ...

Wir stehen für langjährige Expertise in Entwicklung, Produktion und Vertrieb feinmechanischer Systeme und Komponenten. In unserer modernen Produktion fertigen wir flexibel von Einzelstücken bis zu Großserien mit bis zu einer Million Teilen pro Jahr für namhafte Unternehmen. Unsere Präzision, Innovationskraft und höchste Qualitätsstandards zeichnen uns aus.

Für unseren Bereich Medizintechnik suchen wir ab sofort in Voll- oder Teilzeit

Montagemitarbeiter (m/w/d)

Unterstützen Sie unser Team bei der präzisen Herstellung medizinischer Komponenten. Sie übernehmen Montage-, Prüf- und Verpackungstätigkeiten und tragen damit wesentlich zur hohen Qualität unserer Produkte bei.

Ihre Aufgaben:

- Montage medizinischer Baugruppen nach Arbeitsanweisungen und technischen Zeichnungen
- Dokumentation der Arbeitsschritte und Ergebnisse einschließlich Qualitätskontrolle
- Sicherstellung von Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz

Ihr Profil:

- Handwerkliches Geschick und gutes technisches Verständnis
- Erfahrung in der Montage oder Produktion wünschenswert, aber nicht zwingend
- Sorgfältige, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähig und Verantwortungsbewusst

Wir bieten:

Einen modernen Arbeitsplatz mit hoher Eigenverantwortung in einem innovativen Unternehmen mit flacher Hierarchie. Abwechslungsreiche Tätigkeiten, gründliche Einarbeitung und einen sicheren Arbeitsplatz mit angenehmer Arbeitsatmosphäre in einem motivierten Team.

Wenn Sie Freude an präziser Arbeit haben und Teil eines erfolgreichen Unternehmens werden möchten, senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Lichtbild an:

Ihr Ansprechpartner: Herr Peter Haug
Email: peter.haug@haug-feinwerktechnik.de
Haug Feinwerk- und Medizintechnik GmbH & Co KG
Karl-Simon-Str. 9 | 78733 Aichhalden
Tel: 07422 – 5601530 | www.haug-feinwerktechnik.de



Unser Familienzentrum sucht
Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
(in Voll- oder Teilzeit, Beginn nach Vereinbarung)

Gemeinde
Oberwolfach

Weitere Informationen unter
www.oberwolfach.de



Rio · Scala · Hali
27.11. bis 03.12.2025 · www.kinohaslach.de

»ZOOMANIA 2«
2D: Fr/Sa/Mi 15:00, So 16:00
3D: Fr/Sa/Mo/Mi 19:15, So 18:30

»THE RUNNING MAN« Fr/Sa 19:45

»GANZER HALBER BRUDER« Fr/Sa 19:30, So 18:30

»GRAND PRIX OF EUROPE« Sa 14:00

»HEIDI - DIE LEGENDE VOM LUCHS« Sa 14:00

»DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4« Sa 15:45

»PUMUCKL UND DAS GROSSE MISSVERSTÄNDNIS« Sa/So 16:15

»PAW PATROL: RUBBLES WEIHNACHTSWUNSCH«
So 16:00

»DOWNHILL SKIERS - AIN'T NO MOUNTAIN STEEP ENOUGH« So 18:30, Mo 19:45

»BESSER WELT ALS NIE« Mo/Mi 19:30

»JANE AUSTEN UND DAS CHAOS IN MEINEM LEBEN« Mi 19:45

Ihr lokaler Werbe-partner
für Handel,
Handwerk
und Gewerbe.

Hausacher Bärenadvent e.V.
2025/26



Eines unserer Hausacher Bärenkinder 2025/26 ist der zehnjährige

Alessandro Gerbasi aus Oberkirch

Alessandro Gerbasi ist 10 Jahre alt und kommt aus Oberkirch. Bis zu seinem 7. Lebensjahr war er ein sportlicher, neugieriger und lebensfroher Junge. Fußball, Selbstverteidigung, Abenteuer in der Natur – all das gehörte zu seinem Alltag. Er träumte davon, Archäologe zu werden und die Welt zu entdecken.

Doch im Juli 2022 änderte sich alles. Ein MRT brachte die Diagnose ans Licht: X-ALD (Adrenoleukodystrophie) – eine seltene, vererbliche Stoffwechselkrankheit, die zu schwerwiegenden neurologischen Schäden führt. Den Ärzten zufolge gab es keine zugelassene Therapie in Deutschland. Alessandros Eltern kämpften um jede Chance und fanden in Frankreich eine Ärztin, die sich für Alessandro einsetzte. Nach Monaten erhielten sie Zugang zu einem Medikament, das Alessandro seit April 2023 bekommt. Dank unermüdlicher Fürsorge, alternativen Therapien und der Unterstützung vieler Menschen konnte er sich stabilisieren und feierte in diesem Jahr seinen 10. Geburtstag – ein Moment, mit dem niemand mehr gerechnet hatte. Trotz dieser kleinen Erfolge bleibt der Alltag für Alessandro und seine Familie eine große Herausforderung. Er braucht intensive Pflege, Physiotherapie, Sehförderung und Hausunterricht. Seine Eltern tun alles, um ihm ein möglichst erfülltes Leben zu schenken.

„Wie kann man helfen?“

♥ Durch den Kauf eines **Anne-Maier-Bären** zum Preis von **19,00 Euro** bei unseren Verkaufsstellen (sh. Homepage)

♥ Durch eine Spende auf folgende Konten:
Volksbank MSW e.G. - IBAN: DE91 6649 2700 0000 5300 00
Sparkasse Kinzigtal - IBAN: DE74 6645 1548 0000 6142 23



Giraocode

Weitere aktuelle Infos finden Sie auf der Facebook-Seite "Hausacher Bärenadvent e.V.", auf der Instagram-Seite @hausacher_advent oder im Internet unter: www.hausacher-baerenadvent.de

Immobilien

Unternehmer sucht
Wohnung oder **Mehrfamilienhaus**
zur Investition – auch renovierungsbedürftig.
Über TMG Immobilien Offenburg
Tel.: 0176 32583542

Ortenberg
Hier macht es Spaß zu wohnen!
EFH in ruhiger Lage, ca. 920 m² Grdst., Bj. 80, ca. 200 m² Wfl.,
Do.-Garage, Balkon, große Terrasse, Gutachten 820 TSE
jetzt nur 739 TSE VHB.
Von privat. Makleranfragen unerwünscht.
Tel. 0781 35844 oder 01590 1750328

Lesespaß für die ganze Familie



© Grafik: Gestudio / stock.adobe.com

GESCHENK-IDEEN

zum Weihnachtsfest



Foto: shutterstock.de / allstars

Mit uns liegen Sie genau richtig!

GLÜCKSRAD
AKTION

vom 1.12. bis 18.12.2025

**Glücksrads drehen
Rabatt* ermitteln!**

*Gültig für Bettwaren und Matratzen

Niederschopfheimer Str. 1 | 77948 Friesenheim
Tel.: 07808 89-182 | werksverkauf@badenia-bettcomfort.de

Schmidt
SANITÄR - BLECHNEREI

Schloßstraße 26 · 77709 Wolfach
☎ 0 78 34 - 86 99 60

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN

**Schönes
Wochenende**

 reiff anb.

Gesundheitsakademie Ortenau
Einladung zum Vortrag

 **ORTENAU
KLINIKUM
FUNDRAISING**

**Bluthochdruck:
Die unterschätzte
Erkrankung**

Mittwoch, 03.12.2025, 18 Uhr
Blauer Salon im Rathaus, Hauptstraße 41, 77709 Wolfach

„Bluthochdruck ist eine weit verbreitete, aber oft unterschätzte Erkrankung. Viele Betroffene merken lange nichts davon – und doch kann dauerhaft erhöhter Blutdruck schwerwiegende Folgen für Herz, Gefäße und Organe haben. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Bluthochdruck entsteht, wie er erkannt und richtig gemessen wird und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt.“

Referent: Dr. Dirk Müller
Oberarzt Innere Medizin, Ortenau Klinikum Wolfach

Eintritt frei! Wir freuen uns über Spenden.
Das Spendenprojekt Ihres Herzens finden Sie hier: ortenau-klinikum-spenden.de

**IHRE
SPENDE
HILFT**



Wohlige Wärme
für Ihr Zuhause

Ihr Qualitätslieferant aus der Ortenau

- ▶ Pellets-Drive In
- ▶ Pellets Lose-Ware/ Sackware (15 kg) frei Haus



GÜNTHER
ENERGIE UND SERVICE

Günther Energie + Service GmbH
Einsteinallee 2 | 77933 Lahr
Tel. 07821/ 9 06 89-0

▶ www.guenther-lahr.de

Kalte Tage im neuen Wintergarten genießen!

Jetzt Termin notieren!



Fensterbau Brettschneider GmbH



Edelstahlkonstruktionen **Brettschneider** GmbH

Info Tag in unserer großen Ausstellung
Für Sie geöffnet **jeden Samstag im Zeitraum 18.10. – 06.12.2025** von 11.00 - 15.00 Uhr.
Energiesparen & Zuschüsse beantragen
Sie haben Fragen – wir die Antwort!

www.fensterbau-brettschneider.de • www.brettschneider-edelstahl.de • Tel.: 0 78 22-20 72
Carl-Benz-Straße 38-40 • D-77972 Mahlberg-Orschweier



Salzgrotte
Wolfach

ATME DICH FREI!
Jetzt Termin buchen:
Tel: 07834-867050

- Entspannung pur
- Gesundheitsfördernd
- Geschenkgutschein

www.Salzgrotte-wolfach.de



Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkental e.V.

www.sgs-schiltach.de



Menü für Zuhause
Wir bieten Ihnen täglich frisches Essen bis an die Haustür.

Tel.: 07836- 93 93 0
Mail: Info@sgs-schiltach.de



[f](#) [i](#) [n](#)



da blüh ich auf

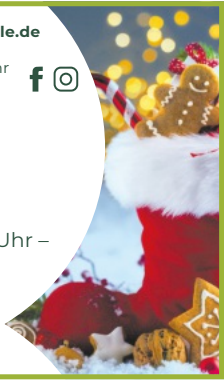
BLUMEN LÄNGLE

www.blumen-laengle.de
Tel: (07403) 92914-0
Mo-Fr: 9:00-18:00 Uhr
Sa: 9:00-17:00 Uhr

HO HO HO!
der Nikolaus kommt

Samstag, 06. Dezember von 10:00 - 12:00 Uhr – eine Überraschung für jedes Kind

Übrigens: Wieder da – Orangen aus Sizilien!



ENGEL&VÖLKERS



Ist jetzt der richtige Zeitpunkt?
Mit uns lautet die Antwort ja.

GUTSCHEIN
für eine kostenfreie und unverbindliche Wertermittlung Ihrer Immobilie

KINZIGTAL

Am Marktplatz 8, 77716 Haslach i.K. Immobilienmakler
Telefon+49 (0)7 832-977 94 90, engelvoelkers.com/ortenaus

SCHLUSS JETZT!

ab 02.12.25

RÄUMUNGS VERKAUF
wegen Geschäftsaufgabe

Chamäleon.
mehr als Mode.

Boutique Chamäleon • Hauptstraße 49 • 77709 Wolfach